Verein Ungarischer Vorstehhunde e.V.

www.vuv-vizsla.de

Laut + Echo

April 2018

Heft 122

Ein frohes Osterfest
und einen guten Start in den Frühling vom VUV!

Inhalt

Laut vom Präsidenten 1
Laut vom Geschäftsführer..... 3
Laut vom Prüfungsobmann 10
Laut von der Obfrau für das Zuchrichterwesen
und Zuchtschaubeauftragten 14
Laut von der Hauptzuchtwartin..... 15

Landesgruppen
Baden-Württemberg 18
Bayern..... 24
Bremen Nordniedersachsen..... 28
Hamburg..... 31
Hessen 33
Niedersachsen 35
Nordrhein-Westfalen 39
Thüringen/Sachsen 45

Laut von Dr. Nicolin Niebuhr..... 50
Laut von Petra Frobel 53
Laut von Veronika Obst..... 54

Landesgruppen 60
Vorstandschaft 61

Titelbild: Dr. Claudia Bünger

Laut vom Präsidenten

Präsident Björn Ebeling

Liebe Leser,

liebe Mitglieder des VUV,

der Winter ist nun wohl ausgeklungen. Zu seinem Ende hin häuften sich viele Messen und Ausstellungen, an denen auch wir als Verein über die verschiedenen Landesgruppen teilgenommen haben, um unsere Rasse interessiertem Publikum zu präsentieren. Allen aktiven Mitgliedern und Verantwortlichen in diesem Zusammenhang von meiner Seite noch einmal einen herzlichen Dank für Ihr Engagement i. S. d. Vereins und unserer Hunde!

Wir haben das Jahr traditionell mit dem Termin zur ersten Ankörung in Fulda zusammen mit einer Sitzung der Gruppenzuchtwarte aus allen Landesgruppen begonnen. Anlässlich der Körung wurden durch unsere Körkommission insgesamt 22 Hunde als zuchttauglich befunden und damit gekört. Die Liste der gekörten Hunde finden Sie im Heft unter dem Laut von der Hauptzuchtwartin.

Ein Schwerpunktthema der Gruppenzuchtwartetagung war unsere Rasse Ungarisch Drahthaar. Es wurde zum Stand der Zucht, zur Gesundheit und zu den Perspektiven aus Sicht der Zuchtverantwortlichen des Vereins diskutiert. Im Anschluss daran fand ein Treffen mit einigen aktiven Züchtern der Rasse Ungarisch Drahthaar statt und es wurde eine offene Diskussionsrunde zu den vorstehenden Themen durchgeführt. Die Diskussionsrunde wurde durch die Vorstellung einiger zur Körung angemeldeter Ungarisch Drahthaar abgerundet. Das Fazit der intensiven Gespräche kann so beschrieben werden, dass durchaus Sorge bezogen auf die Zukunft der Rasse Ungarisch Drahthaar herrscht. Die insgesamt in Deutschland jährlich bezogenen Welpen schwanken von der Anzahl zwischen etwa 20 und 30. Diese Zahl ist zu klein, um eine entsprechende Zuchtbasis aufzubauen. Die Züchter sind daher stets auf Hunde aus dem Ausland - in aller Regel als Vatertiere für Deckakte - angewiesen. Aber auch europaweit ist die Zuchtbasis nicht sehr groß, so dass große Anstrengungen notwendig sind, um Verwandtschaften zu vermeiden oder so gering wie möglich zu halten. Es muss zukünftig noch mehr darauf geachtet werden, hier den Bereich der Zuchtbasis i. S. d. Rasse möglichst auszubauen. Sollte das nicht gelingen, werden sich weitere Probleme in Zukunft ergeben, wenn den Züchtern nicht die Wahl nach Form, Anlagen und Leistung offensteht, sondern nur nach Verwandtschaft geguckt werden kann. Die Qualität der Nachzucht würde darunter wahrscheinlich erheblich leiden. Der Vorstand, die Zuchtverantwortlichen und die Züchter werden deswegen in der Zukunft ihr Augenmerk auf die Förderung der Zuchtbasis dieser Rasse legen. Wir wollen auch

in Zukunft noch Freude an leistungsstarken und gesunden Hunden unserer Ungarisch Drahthaar haben!

Mit diesem Heft geben wir Ihnen konkrete Daten zu der im September stattfindenden Josef-Rauwolf-Zuchtausleseprüfung nebst unserer Hauptversammlung bekannt. Bitte notieren Sie sich die Termine und arbeiten Sie als Hundeführer mit dem Ziel zur Teilnahme an dieser für unseren Verein so wichtigen Prüfung! Ich würde mich auf ein Wiedersehen in Kirchdorf mit Ihnen freuen und verbleibe mit osterlichen Grüßen

als Ihr

Björn Ebeling

An verschiedenen Tagen besuchten Mitglieder des Bundesvorstandes den Messestand in Dortmund: (v.l.) Stephanie Köper, Linda Lachmund, Heidi Rudolfi, Winfried und Bärbel Hammer

Laut vom Geschäftsführer

Einberufung der Mitgliederversammlung 2018

Gemäß §11 Abs. 2 unserer Satzung beruft der Vorstand des Vereins Ungarischer Vorstehhunde e.V. die Mitgliederversammlung ein.

Ort: Hotel Baumann's Hof
Kuppendorfer Str. 2
27245 Kirchdorf
Tel.: 0427393010
Fax: 04273930199
Internet:www.baumanns-hof.de

Zeit: Samstag, 08. September 2018 um 20:00 Uhr

Die Tagesordnung folgt im nächsten Laut+Echo

Anträge zur Mitgliederversammlung sind gemäß § 11 Abs. 3 unserer Satzung bis spätestens 14.07.2018 (Posteingang) schriftlich beim Geschäftsführer des Vereins einzureichen.

Winfried Hammer GF

Einladung zur Josef-Rauwolf-Zuchtausleseprüfung 2018 ohne Spur mit lebender Ente

Der Vorstand des VUV lädt hiermit zur diesjährigen Josef-Rauwolf-Zuchtausleseprüfung für den 07. und 08. September 2018 in 27245 Kirchdorf ein.

Teilnahmeberechtigt sind alle UD und UK, die folgende Bedingungen erfüllen:

- Eine FCI/VDH anerkannte Ahnentafel. Ausländische Hunde benötigen ein Export-Pedigree und eine Umschreibebescheinigung des VUV.
- Sie sind nicht vor dem 01.10.2016 gewölft.
- Es bestehen keine offensichtlichen zuchtausschließenden Mängel.
- Es liegt eine HD-Untersuchung HD-A oder HD-B vor. Der Hund muss in Deutschland geröntgt und begutachtet worden sein.
- Negativbefund genetisch bedingter Augenkrankheiten, MPP positiv ist zulässig (Anhang 3 Absatz A zur geänderten ZO vom 08.09.2012).
- Der Hund hat eine VJP mit mindestens 60 Punkten und dem Attestat „schussfest“ bestanden.
- Der Hund wurde an keiner lebenden Ente geprüft.
- Der Führer des Hundes besitzt einen gültigen Jagdschein.
- Für den Hund liegt ein gültiger Tollwutimpfschutz vor.
- Der Besitzer des Hundes ist Mitglied im VUV.

Für die zur Josef-Rauwolf-Herbstzuchtprüfung (JRZP) gemeldeten Hunde ist die Teilnahme an der Formbewertung am Freitag, 07.09.2018 oder Sonnabend, 08.09.2018 nach Einteilung durch die Suchenleitung zwingend vorgeschrieben. Hierzu bedarf es für die zur Prüfung gemeldeten Hunde keiner weiteren Nennung.

Es ist zu beachten, dass nur Hunde an der Prüfung teilnehmen können, deren Identität eindeutig festgestellt werden kann. Überprüfen Sie mit einem Chipleser vor der Prüfung den Chip oder lassen Sie ihn von Ihrem Tierarzt überprüfen.

Sollte der Chip nicht lesbar sein, lassen Sie bitte vor der Prüfung von Ihrem Tierarzt einen neuen Chip setzen. Die Identität des Hundes muss dann nach der Prüfung mit einem DNA-Vergleich zur eingelagerten Blutprobe festgestellt werden, danach wird eine neue Ahnentafel mit der neuen Chipnummer erstellt.

Veranstalter: Verein Ungarischer Vorstehhunde e.V.

Suchenlokal: Hotel Baumann‘sHof
Kuppendorfer Str. 2
27245 Kirchdorf
Tel.: 0427393010
Fax: 04273930199
Internet: www.baumanns-hof.de
Email: info@baumanns-hof.de

Termin: **Freitag, den 07.09.2018 und Sonnabend, den 08.09.2018**

Voraussichtlicher Ablauf:

Freitag, den 07.09.2018

08:00 Uhr Abgabe von Ahnentafel, gültigem Tollwutimpfnachweis und Ausbildungs- und Prüfbuch Wasserarbeit (Entenbuch).

Für Hunde ohne Entenbuch (Niedersachsen) wird ein solches ausgestellt. Es wird empfohlen, sich über die Bedingungen des niedersächsischen Ausbildungs- und Prüfungsbuches vorab zu informieren und ein solches für den zu prüfenden Hund ausstellen zu lassen.

Vorlage des gültigen Jagdscheins.

Wenn von Ihrem Hund keine Blutprobe bei der TiHo Hannover vorliegt, erhalten Sie nach der Nennung Ihres Hundes von der Zuchtleitung einen Begleitbogen für die Blutprobe, die von einem Tierarzt Ihrer Wahl zu entnehmen ist. Der Hundebesitzer unterschreibt auf diesem Begleitbogen die Einverständniserklärung, der Tierarzt bestätigt die Blutentnahme und die Überprüfung der Identität des Hundes. Eine Kopie dieses unterschriebenen Begleitbogens legt der Besitzer bei der Ankörung der Körkommission vor.

08:00 Uhr Richterbesprechung

08:30 Uhr Bekanntgabe der Gruppen und Abfahrt in die Reviere oder Beginn der Formbewertung.

Hinweis: Bei vielen Nennungen behält sich die Prüfungsleitung vor, eine Stunde früher zu beginnen. Die Hundeführer werden benachrichtigt.

Sonnabend, den 08.09.2018

07:00 Uhr	Richterbesprechung
07:30 Uhr	Abfahrt in die Reviere für die Gruppen mit Feld- oder Wasserarbeit oder Beginn der Formbewertung
Nachmittag	Festlegung der Hunde mit V.1 bis V.4 (im Endring der mit V/V bewerteten Hunde)

Um zu gewährleisten, dass alle Hunde am selben Gewässer und unter vergleichbaren Bedingungen geprüft werden können, wird die Josef-Rauwolf-Zuchtausleseprüfung über zwei Tage abgehalten. Für jeden Hund wird der genaue Ablauf mit der Gruppeneinteilung bekannt gegeben. Es wird somit darauf hingewiesen, dass die Gruppen bereits am Freitag mit der Wasser- oder Feldarbeit beginnen.

Nennungen: Schriftlich über die jeweilige Landesgruppe an die ausrichtende Landesgruppe Bremen/Nordniedersachsen
Dr. Claudia Bünger
Im Felde 7
29690 Essel
Email: jrzp-2018-nennung@verein-ungarischer-vorstehhunde.de.

Der Nennung sind in Kopie beizufügen

- Ahnentafel
- Zensurenblatt VJP
- HD-Bewertungsbefund (aus Deutschland)
- Negativbefund genetisch bedingter Augenkrankheiten, MPP positiv ist zulässig (Anhang 3 Absatz A zur geänderten ZO vom 08.09.2012).
- Kopie des Jagdscheins
- Foto des gemeldeten Hundes, maximal 3 Fotos auf CD im Format 640*480 Pixel. Dateiname: Zuchtbuchnummer.jpg (z.B. 00-UK-0000.jpg).
- 1x stehend Seitenansicht1x sitzend von vorn
- 1x jagdliches Motiv

  Diese Anlage ist freiwillig und dient der Veröffentlichung Ihres Hundes in den Medien des VUV.

Nenngeld: Für Prüfung Inklusive Formbewertung € 120,-- per Überweisung bis Nennschluss auf das Konto des VUV

Kreissparkasse Grafschaft Diepholz
IBAN: DE12 2565 1325 0191 0745 41
BIC: BRLADE21DHZ
Nenngeld ist Reuegeld

Nennschluss: Samstag 05. August 2018 (Posteingang)

Für unvollständige und/oder verspätet eingegangene Nennungen wird eine zusätzliche Gebühr von € 50 zum Nenngeld erhoben. Außerdem besteht bei verspätet eingegangener Nennung kein Anspruch auf Prüfungsteilnahme.

Unterkunft: Hotel Baumann's Hof
Kuppendorfer Str. 2
27245 Kirchdorf
Tel.: 0427393010
Fax: 04273930199
Internet: www.baumanns-hof.de
Email: info@baumanns-hof.de

Bei Zimmerreservierungen bitte mitteilen, dass Sie zum VUV gehören, sonst kann es sein, dass Sie kein Zimmer bekommen, weil das Hotel für den VUV reserviert ist.

Zur Feststellung der Schussfestigkeit und zum Erlegen der Ente am Wasser sind Flinte und ausreichend Patronen (nur Stahlschrot) mitzubringen.

Schleppwild (Hase/Kanin und Ente/Fasan) sind ebenfalls ausreichend mitzubringen. Die lebenden Enten werden vom Veranstalter gestellt.

Gerichtet wird nach der z.Z. der Prüfung gültigen VZPO des JGHV und der JRZP des VUV (Anhang 5 der ZO). Die teilnehmenden Hunde und Personen sind über den Veranstalter nicht versichert.

Bitte denken Sie daran, dass bei der Josef-Rauwolf-Zuchtausleseprüfung u.a. das Fach „Stöbern ohne Ente im deckungsreichen Gewässer“ gemäß § 69 VGPO geprüft wird. Versagt der Hund in diesem Fach, so kann zwar die Josef-Rauwolf-Zuchtausleseprüfung nicht bestanden werden, was aber keine Auswirkungen auf das Bestehen der Prüfung als HZP hat.

Winfried Hammer GF

Festlegung der Reihenfolge der die JRZP bestehenden Hunde

Zur Festlegung der die JRZP bestehenden Hunde werden die HZP-Punkte sowie die Zusatzpunkte addiert. Die Reihenfolge ergibt sich aus dieser Summe.

Bei Punktgleichheit wird entsprechend den Vorschriften des JGHV verfahren. Das bedeutet, dass bei gleicher Punktzahl Hunde mit Härtenachweis vor Hunden ohne diesen Nachweis positioniert werden. Haben beide Hunde den HN, wird der Laut zur Entscheidung herangezogen, wobei Spurlaut höher bewertet wird als Sichtlaut. Sollte auch dieses Kriterium zu keiner Entscheidung führen, wird der jüngere Hund besser bewertet.

Einladung zur Ankörung am 07.09.2018

Der VUV lädt hiermit zur Ankörung am 07.September 2018 in 27245 Kirchdorf ein.

Die Körung findet am 07. Sept. 2018 im Anschluss an die Form- und Haarwertbeurteilung der zur JRZP gemeldeten Hunde statt.

Zur Körung werden Hunde zugelassen, die folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Eine FCI/VDH anerkannte Ahnentafel. Aus dem Ausland importierte Hunde benötigen eine Übernahmebescheinigung des VUV.
- Keine offensichtlich zuchtausschließenden Mängel.
- HD-Untersuchung (A oder B).
- Negativbefund genetisch bedingter Augenkrankheiten, MPP positiv ist zulässig (Anhang 3 Absatz A zur geänderten ZO vom 08.09.2012).
- Mindestens eine bestandene HZP bzw. VGP mit Arbeit hinter der lebenden Ente. Mindestnote in den Fächern Suche, Nase Vorstehen und in allen Wasserfächern ein Gut (ZO 4.1.2 in der Änderung vom 08.09.2012).
- Der Hund besitzt einen gültigen Tollwutimpfschutz.
- Der Eigentümer ist Mitglied im VUV.

Es ist zu beachten, dass nur Hunde an der Ankörung teilnehmen können, deren Identität eindeutig festgestellt werden kann. Überprüfen Sie mit einem Chipleser vor der Ankörung den Chip oder lassen Sie ihn von Ihrem Tierarzt überprüfen.

Sollte der Chip nicht lesbar sein, lassen Sie bitte vor der Ankörung von Ihrem Tierarzt einen neuen Chip setzen. Die Identität des Hundes muss dann nach der Ankörung mit einem DNA-Vergleich zur eingelagerten Blutprobe festgestellt werden, danach wird eine neue Ahnentafel mit der neuen Chipnummer erstellt.

Veranstalter: Verein Ungarischer Vorstehhunde e.V.
VUV-Körkommission unter Leitung der Hauptzuchtwartin,
Frau Rita Lehner

.

Veranstaltungsort: Hotel Baumann‘s Hof
Kuppendorfer Str. 2
27245 Kirchdorf
Tel.: 0427393010
Fax: 04273930199
Internet: www.baumanns-hof.de
Email: info@baumanns-hof.de

Termin: 07.09.2018 im Anschluss an die Haar-und Formbewertung der zur JRZP gemeldeten Hunde.

Nennungen: Formlos an die Hauptzuchtwartin des VUV,
Frau Rita Lehner
Irnkofen 3
93089 Aufhausen

Als Bestandteil der Meldung ist in Kopie beizufügen:

- Ahnentafel
- Zensurenblätter bisheriger Prüfungen
- HD-Bewertungsbefund
- aktueller Augenuntersuchungsbefund
- VUV-Mitgliedsnummer des Eigentümers
- Nach Möglichkeit Fotos des gemeldeten Hundes, maximal 3 Fotos auf CD im JPEG-Format 640*480 Pixel.
- Dateiname: Zuchtbuchnummer.jpg (z.B. 00-UK-0000.jpg).
- 1x stehend Seitenansicht
- 1x sitzend von vorn
- 1x jagdliches Motiv

Diese Anlage ist freiwillig und dient der Veröffentlichung Ihres Hundes in den Medien des VUV.

Die genannten Unterlagen sind am Tage der Körung zusammen mit dem Impfpass im Original vorzulegen.

> **Wenn von Ihrem Hund keine Blutprobe bei der TiHo Hannover vorliegt, erhalten Sie nach der Nennung Ihres Hundes von der Zuchtleitung einen Begleitbogen für die Blutprobe, die von einem Tierarzt Ihrer Wahl zu entnehmen ist. Der Hundebesitzer unterschreibt auf diesem Begleitbogen die Einverständniserklärung, der Tierarzt bestätigt die Blutentnahme und die Überprüfung der Identität des Hundes. Eine Kopie dieses unterschriebenen Begleitbogens legt der Besitzer bei der Ankörung der Körkommission vor.**

Nenngeld: € 50,-- per Überweisung bis Nennschluss auf das Konto des VUV
Kreissparkasse Diepholz
IBAN: DE12 2565 1325 0191 0745 41
BIC: BRLADE21DHZ
Nenngeld ist Reuegeld

Nennschluss: 05. August 2018 (Posteingang).

Für unvollständige und/oder verspätet eingegangene Nennungen kann eine Gebühr von € 50 zusätzlich zum Nenngeld erhoben werden. Bei verspätet eingegangener Nennung besteht kein Anspruch auf Teilnahme.

Besonderer Hinweis: Unabhängig von früheren Formwertbeurteilungen wird zur Ankörung der Form- und Haarwert abschließend festgestellt. Es ist unbedingt empfehlenswert, die Vorstellung des Hundes (insbesondere das Messen der Schulterhöhe und die Gebisskontrolle) vorab zu üben.

Unterkunft: Hotel Baumann‘sHof
Kuppendorfer Str. 2
27245 Kirchdorf
Tel.: 0427393010
Fax: 04273930199
Internet: www.baumanns-hof.de
Email: info@baumanns-hof.de

Bei Reservierungen bitte mitteilen, dass Sie zum VUV gehören, sonst kann es sein, dass Sie kein Zimmer bekommen, weil das Hotel für den VUV reserviert ist.

Winfried Hammer GF

Registrierung für Hunde ohne Papiere am 07.09.2018

Am 07.09.2018 findet im Anschluss an die Ankörung eine Registrierung für Magyar Vizsla ohne Papiere statt.

Ort:	Hotel Baumann'sHof Kuppendorfer Str. 2 27245 Kirchdorf Tel.: 0427393010 Fax: 04273930199 Internet: www.baumanns-hof.de Email: info@baumanns-hof.de
Nennung formlos an	Frau Rita Lehner Irnkofen 3 93089 Aufhausen hzw@verein-ungarischer-vorstehhunde.de
Nennschluss	06.08.2018 (Posteingang)
Nenngeld	€ 100 für VUV-Mitglieder € 200 für Nichtmitglieder Nenngeld ist Reugeld Das Nenngeld muss spätestens zum Nennschluss auf dem Konto des Vereins, Kreissparkasse Grafschaft Diepholz, IBAN: DE 12 2565 1325 0191 0745 41 BIC: BRLADE21DHZ eingegangen sein, Verwendungszweck „Registrierung“ & Hundename.

Wir begrüßen folgende Neumitglieder:

Landesgruppe Baden-Württemberg

3691	Herr		Martin	Huck	76530	Baden-Baden
3687	Frau		Desiree	Bauer	88299	Leutkirch im Allgäu
3677	Frau		Sabine	Mede	72532	Gomadingen
3660	Frau		Britta	Bauer	74635	Kupferzell-Belzhag
3654	Frau		Beatrice	Salzmann	2504	Biel/Bienne
3653	Herr		Richard	Kissling	3203	Mühlberg

Landesgruppe Bayern

3716	Herr		Christoph	Brüderl	83278	Traunstein
3715	Frau		Henriette	Schiestl	91257	Pegnitz
3713	Herr		Stefan	Höpfl	94139	Breitenberg
3711	Herr		Andreas	Kusterer	86577	Sielenbach
3707	Frau		Natasch	Marschner	81825	München
3698	Herr	Dipl. Ing.	Wolfgang	Heintjes	95615	Marktredwitz
3696	Herr		Christian	Bindl	94348	Atting
3694	Herr		René	Lange	85459	Berglern
3689	Herr	Dr. med.	Frank	Meissner	91096	Möhrendorf
3682	Frau		Sophie	d‘ Heurese	83451	Piding
3681	Frau		Heike	Besold	91126	Rednitzhembach
3680	Frau		Ursula Alma	Fecher	97246	Eibelstadt
3678	Frau		Miriam	Wieselsberger	84187	Wenig
3676	Frau		Melanie	Frankl	94315	Straubing
3675	Frau		Alisa Rebecca	Erlacher	86199	Augsburg
3674	Herr		Matthias	Steinbauer	83646	Bad Tölz
3673	Frau		Ursula	Schröppel	95339	Neuenmarkt
3666	Herr		Christian	Werner	90552	Röthenbach
3657	Herr		Martin	Laußer	82327	Tutzing
3656	Herr	Dr.	Andreas	Bittler	85521	Ottobrunn

Landesgruppe Bremen-Nordniedersachsen

3671	Herr		Sebastian	Donner	21614	Buxtehude
3667	Herr		Klaus	Niepel	31618	Liebenau
3665	Frau		Birthe	Schmidt	28215	Bremen
3655	Frau		Nina	Watermann	26215	Gristede

Landesgruppe Hamburg/Schleswig-Holstein/Mecklenburg-Vorpommern

3708	Herr		Ole	Volquardsen	24793	Bargstedt
3704	Herr		Friedrich	Hansen	25870	Oldenswort
3695	Herr		Jan	Kauffmann	22397	Hamburg
3688	Herr		Paul	Vermeulen	20148	Hamburg
3661	Frau		Elena	Jungk	23866	Nahe

Landesgruppe Hessen

3684	Herr		Daniel	Petersen	63526	Erlensee
3664	Herr		Sebastian	Schrauder	34128	Kassel

Landesgruppe Niedersachsen

3703	Herr		Stefan	Abraham	06886	Wittenberg
3702	Herr		Henner	Almeling	31226	Peine
3700	Herr		Eyke	Lühken	30171	Hannover
3697	Herr		Philipp	Müller	37136	Landolfshausen
3692	Frau		Birgit	Temme	31188	Holle
3683	Herr		Michael	Winternhagen	14641	Nauen OT Ribbeck
3670	Frau		Barbara	Wellmann	30952	Ronnenberg
3663	Frau		Anna-Jurina	Finkenstaedt	37007	Göttingen
3659	Herr		Marko	Kummerow	14139	Berlin
3651	Herr		Sebastian	Fellmann	21386	Betzendorf

Landesgruppe Nordrhein-Westfalen

3712	Herr		Christian	Schlappa	46562	Voerde
3710	Herr		Martin	Missong	46537	Dinslaken
3709	Herr		Jörg	Kölker	40547	Düsseldorf
3706	Frau		Chantal	Laqua	58093	Hagen
3705	Herr		Thomas	Bremer	44289	Dortmund
3693	Frau		Sarah	Florian	45701	Herten
3690	Frau		Daniela	Strucken	47574	Goch
3686	Herr	Dr.	Andre	Wolter	53173	Bonn
3685	Herr		Timo	Schretzmair	51588	Nümbrecht
3679	Herr		Juan-José	Valenzuela Lianez	47829	Krefeld-Uerdingen
3669	Herr		René	Maraite	52074	Aachen
3662	Herr		Reinhard	Kelterbaum	40822	Mettmann

Landesgruppe Rheinland-Pfalz/Saarland

3714	Herr		Christian	Schmitz	54634	Bitburg
3701	Herr		Ruediger	Schell	55116	Mainz
3699	Herr		Markus	Rieger	67482	Böbingen
3672	Herr		Holger Hans	Müller	67161	Gönnheim
3668	Herr	Dr.	Christopher	Amberger	53474	Bad Neuenahr

Landesgruppe Thüringen-Sachsen

3658	Herr		Tim	Knoll	09661	Striegistal
3652	Frau		Katalin	Noveczki	HU-2615	Csövár

Laut von der Obfrau für das Zuchtrichterwesen und Zuchtschaubeauftragten

Auch in diesem Jahr werden wieder mehrere Landesgruppen eine Zuchtschau mit Qualifikation für den Bundessieger-Wettbewerb durchführen.

Mitglieder von Landesgruppen die keine Zuchtschau durchführen, werden anderen Landesgruppen zugeordnet und werden gebeten sich bei Interesse für den Wettbewerb an diese genannte Landesgruppe zu wenden.

Landesgruppe Niedersachsen Zuchtschau am 26.05.18

Mitglieder der LG HH / Schleswig-Holstein / Mecklenburg-Vorpommern können sich hier anschließen

Landesgruppe Nordrhein-Westfalen Zuchtschau am 09.06.18

Mitglieder der Landesgruppe Hessen sowie Rheinland Pfalz/Saarland können sich hier anschließen

Landesgruppe Bremen / Nordniedersachsen Zuchtschau am 23.06.18

Diese Zuchtschau ist ein „Lumpensammler“, alle Interessierten der nicht genannten Landesgruppen (Bayern, Baden-Württemberg, Thüringen / Sachsen) können sich hier anschließen und werden unter ihrer Landesgruppe separat beurteilt.

Linda Lachmund

Laut von der Hauptzuchtwartin

Die Körkommission gibt die von ihr gefassten Beschlüsse über Zuchtzulassungen bekannt:

Körung vom 21.01.2018 in Fulda

K Ö R U N G E N

14-UK-5200 CUNO VOM RAUHEN-BUSCH ..... R 21.01.18 FULDA SG SG 64 cm.
SEMMELGELB Kurzhaar Körung(Sg-Sg-64) HZP(180) VGP(245/o.Pr/ÜF) gekört
VGP(325/2.Pr/ÜF) HD-B AU:12.2017 Gentest Haarlänge-K/K Bem.:ZUR ZUCHT
ZUGELASSEN, Verpaarung nur mit HD-A-Hunden und Hunden ohne Weiß.
B: STEFFEN WILKENS, KERZELLER STR. 24, 36124 EICHENZELL

16-UK-5648 UNO VOM PARADIES ..... R 21.01.18 FULDA V V 60 cm.
SEMMELGELB Kurzhaar Körung(V-V-60) VJP(55) HZP(173) HD-B AU:07.2017 gekört
Genotyp-Haarlänge K/K(*) Bem.:ZUR ZUCHT ZUGELASSEN, Verpaarung nur mit
HD-A-Hunden.
B: JÜRGEN SCHMIED, MALZGASSE 18, 95666 MITTERTEICH,09633/3313

16-UK-5686 ANTON VOM WINGERTSSCHÜTZ ..... R 21.01.18 FULDA SG SG 63 cm.
SEMMELGELB Kurzhaar Körung(Sg-Sg-63) VJP(63) HZP(163) HD-A gekört
AU:12.2017 Gentest Haarlänge-K/l Bem.:ZUR ZUCHT ZUGELASSEN
B: LARS KLOS,LERCHENWEG 3,66629 FREISEN,06855/7831

16-UK-5704 KUNO VOM HELLBACH ..... R 21.01.18 FULDA SG SG 62 cm.
SEMMELGELB Kurzhaar Körung(Sg-Sg-62) VJP(68) HZP(167) BP HD-A gekört
AU:05.2017 Genotyp-Haarlänge K/K(*) Bem.:ZUR ZUCHT ZUGELASSEN
B: DIRK STRACKBEIN, JÄGERHOFSTR. 38, 42119 WUPPERTAL, 0202/3702221

16-UK-5749 ARTHOS VON DER MARK BRANDENBURG .... R 21.01.18 FULDA 67 cm.
SEMMELGELB Kurzhaar VJP(67) VJP(73) HZP(180) HD-B AU:11.2017 nicht gekört
Bem.:KEINE ZUCHTZULASSUNG
B: MAXIMILIAN STANGE, SPANNHAGENGARTEN 2, 30655 HANNOVER

16-UK-5768 JORIS VON NEIBUR ..... R 21.01.18 FULDA V V 62 cm.
SEMMELGELB Kurzhaar HN Körung(V-V-62) VJP(71) HZP(191) HD-B gekört
AU:07.2017 Genotyp-Haarlänge K/K(*) Bem.:ZUR ZUCHT ZUGELASSEN, Verpaarung
nur mit HD-A-Hunden.
B: GRIT JARMER/WOLFGANG HARTMANN, AM ZUCKERHUT 11, 18528 SEHLEN

MET MV 10045/13D TÖZEGPARTI-VADASZ GODO ..... R 21.01.18 FULDA SG SG 64 cm.
SEMMELGELB Kurzhaar Körung(Sg-Sg-64) VJP(70) VGP(275/3.Pr/ÜF) HD-B gekört
AU:08.2017 Gentest Haarlänge-K/K Bem.:ZUR ZUCHT ZUGELASSEN, Verpaarung
nur mit HD-A-Hunden.
B: DIETER EFFMERT, NEDDERNHOF 55, 21255 TOSTEDT

13-UK-4904 AMILLY PASSION DE L'OR FAUVE ..... H 21.01.18 FULDA V SG 57 cm.
SEMMELGELB Kurzhaar Sil Körung(V-Sg-57) VJP(57) VJP(38) VGP(290/2.Pr gekört
/ÜF) HD-B AU:07.2014 Genotyp-Haarlänge K/K(*) Bem.:ZUR ZUCHT ZUGELASSEN,
Verpaarung nur mit HD-A-Hunden und Hunden ohne Weiß.
B: BEATRICE MONIER, BURGUNDERWEG 14/1, 72070 TÜBINGEN,07071/9989202

15-UD-0725 CIRA VOM MARIENHOF ZU MEINE ..... H 21.01.18 FULDA SG G 59 cm.
SEMMELGELB Drahthaar Körung(Sg-G-59) VJP(65) HZP(165) VGP(303/1.Pr gekört
/ÜF) HD-B AU:12.2016 Gentest Haarlänge-K/l Bem.:ZUR ZUCHT ZUGELASSEN,
Verpaarung nur mit HD-A-Hunden.
B: TORSTEN MARIENFELD, ALTE DORFSTR. 23, 38527 MEINE OT WEDELHEINE

15-UK-5547 GUNDA VOM SULLA SAND ..... H 21.01.18 FULDA V V 56 cm.
SEMMELGELB Kurzhaar Körung(V-V-56) VJP(72) HZP(190) HD-A MPP gekört
AU:12.2017 Gentest Haarlänge-K/K Bem.:ZUR ZUCHT ZUGELASSEN, Verpaarung nur mit MPP-freien Hunden.
B: HELMUT GREGOR HEISIG, HERDWEG 19, 86647 BUTTENWIESEN

16-UD-0762 ICI-PICI VON DER WRANGELSBURG ..... H 21.01.18 FULDA SG SG 60 cm.
SEMMELGELB Drahthaar Körung(Sg-Sg-60) VJP(64) HZP(193) HD-A gekört
AU:07.2017 Gentest Haarlänge-K/l Bem.:ZUR ZUCHT ZUGELASSEN
B: REIMO & NICOLE LUXEM, GINSTERWEG 21,17495 WRANGELSBURG

16-UK-5574 TARA VOM PARADIES ..... H 21.01.18 FULDA SG SG 57 cm.
SEMMELGELB Kurzhaar Körung(Sg-Sg-57) VJP(63) HZP(185) HD-A gekört
AU:04.2017 Genotyp-Haarlänge K/K(*) Bem.:ZUR ZUCHT ZUGELASSEN
B: RITA & HERMANN LEHNER, IRNKOFEN 3, 93089 AUFHAUSEN, 09454/479

16-UK-5638 ARANKA VON DER ELMKANZEL ..... H 21.01.18 FULDA SG SG 58 cm.
DUNKEL-SEMMELGELB Kurzhaar Körung(Sg-Sg-58) VJP(68) HZP(180) HD-A gekört
AU:03.2017 Gentest Haarlänge-K/l Bem.:ZUR ZUCHT ZUGELASSEN, Verpaarung nur mit Hunden ohne Weiß.
B: CARSTEN SCHÜLER, WINKELFELD 10, 21423 WINSEN

16-UK-5650 ULLA VOM PARADIES ..... H 21.01.18 FULDA SG V 57 cm.
SEMMELGELB Kurzhaar Körung(Sg-V-57) HZP(177) HD-B AU:11.2017 gekört
Genotyp-Haarlänge K/K(*) Bem.:ZUR ZUCHT ZUGELASSEN, Verpaarung nur mit HD-A-Hunden.
B: CHR. & U. SCHRÖPPEL,LAUBENSTR. 55,95339 NEUENMARKT,09227/2589

16-UK-5651 ULME VOM PARADIES ..... H 21.01.18 FULDA SG V 58 cm.
SEMMELGELB Kurzhaar Körung(Sg-V-58) VJP(73) HZP(174) HD-B AU:11.2017 gekört
Genotyp-Haarlänge K/K(*) Bem.:ZUR ZUCHT ZUGELASSEN, Verpaarung nur mit HD-A-Hunden.
B: KLAUS BUSSE, GOETHESTR. 42, 31264 ILSEDE/GROSS LAFFERDE,05174/8122

16-UK-5681 COMTESSE ALANI PASSION DE L'OR FAUVE H 21.01.18 FULDA SG SG 54 cm.
SEMMELGELB Kurzhaar Körung(Sg-Sg-54) VJP(68) HZP(177) HD-B MPP gekört
AU:12.2017 Genotyp-Haarlänge K/K(*) Bem.:ZUR ZUCHT ZUGELASSEN, Verpaarung nur mit MPP-freien Hunden. Verpaarung nur mit HD-A-Hunden.
B: DR. BURKHARD KNEITZ, HÄNDELSTR. 21 A, 97074 WÜRZBURG,0931/32953360

16-UK-5699 CATI VON DER HAHNENWEIDE ..... H 21.01.18 FULDA SG SG 56 cm.
SEMMELGELB Kurzhaar Sil Körung(Sg-Sg-56) VJP(71) HZP(182) HD-B gekört
AU:04.2017 Genotyp-Haarlänge K/K(*) Bem.:ZUR ZUCHT ZUGELASSEN, Verpaarung nur mit HD-A-Hunden.
B: RALF HELWIG, SPORTWEG 35, 34613 SCHWALMSTADT

16-UK-5728 CHLOE VON HAIZING ..... H 21.01.18 FULDA SG V 59 cm.
SEMMELGELB Kurzhaar Körung(Sg-V-59) VJP(66) HZP(179) HD-A AU:12.2017 gekört
Gentest Haarlänge-K/l Bem.:ZUR ZUCHT ZUGELASSEN
B: ALBERT WINTERER, NÖMAIERSTR. 1, 84567 ERLBACH

CLP 5112D KESI Z TISMENIC ..... H 21.01.18 FULDA V SG 59 cm.
SEMMELGELB Drahthaar Körung(V-Sg-59) VGP(291/2.Pr/ÜF) HD-A AU:01.2018 gekört
Gentest Haarlänge-K/K Bem.:ZUR ZUCHT ZUGELASSEN
B: THOMAS FELGENDREFF, MÜHLENSTR. 12, 38871 VECKENSTEDT

CLP 5706D BESSI Z KOROPTVARNY ..... H 21.01.18 FULDA SG SG 56 cm.
SEMMELGELB Kurzhaar Sil Körung(Sg-Sg-56) VJP(73) HZP(183) gekört
VGP(314/1.Pr/ÜF) HD-A AU:11.2017 Gentest Haarlänge-K/K Bem.:ZUR ZUCHT ZUGELASSEN
B: HORST ZIMMERMANN, SCHULSTR. 7 A, 99713 ABTSBESSINGEN

JR 80141D AMARILLA AT LUXATORI ..... H 21.01.18 FULDA G SG 52 cm.
SEMMELGELB Drahthaar HN VJP(70) HZP(164) HZP(167) HD-A AU:05.2017 nicht gekört
Gentest Haarlänge-K/l Bem.:KEINE ZUCHTZULASSUNG
B: KERSTIN RENNER-HEIN, ALTE POSTSTR. 51, 96515 SONNEBERG

MNE 1072/15D HELENA VON DEN REITHEN SLX ..... H 21.01.18 FULDA V V 58 cm.
SEMMELGELB Kurzhaar Sil Körung(V-V-58) VGP(303/3.Pr/ÜF) VJP(60) gekört
HZP(174) HD-B AU:02.2018 Gentest Haarlänge-K/K Bem.:ZUR ZUCHT
ZUGELASSEN, Verpaarung nur mit HD-A-Hunden. Verpaarung nur mit MPP-freien Hunden.
B: ANJA PAPE, HAUPTSTR. 10, 31177 HARSUM OT KLEIN FÖRSTE

Joris von Neibur, Zuchtbuchnummer 16-UK-5768

Aus den Landesgruppen

Baden-Württemberg

Einführung Jugendsuche am 28. Januar 2018 in Remshalden

Nicht zu viele Hasenspuren, nicht zu wenige. Finderwillen bestärken und unterstützen. Und immer wieder die Führigkeit und den Gehorsam üben. Am 28. Januar hat Winfried Hammer mit viel Geduld vier Hundeführern den Ablauf der VJP näher gebracht. In der Traube in Remshalden sind die Besitzer von drei Kurzhaar- und einem Drahthaar-Vizsla erschienen.

Am Morgen wurde sehr detailliert über die bevorstehende Prüfung gesprochen. Sinn, Zweck, Ablauf. Auf alle Fragen der Teilnehmer wurde detailliert eingegangen: „Wenn mein Hund nicht so ausdauernd suchen will, was mache ich dann?“ oder „Wo genau setze ich ihn auf die Hasenspur, vor oder nach der Sasse?“ Landesgruppenobmann Winfried Hammer hat durch seine 30-jährige Erfahrung mit Vizslas immer einleuchtende Antworten parat und konnte genau erklären, worauf es bei der Verbandsjugendprüfung ankommt. Gegen Mittag wurde in der Traube in Remshalden ein köstliches Mittagessen serviert und nach dem theoretischen Teil ging es bei strahlendem Sonnenschein in sein Revier.

Da eine läufige Hündin dabei war, musste Carlos – der Rüde von Winfried Hammer – leider an der Leine bleiben. Er durfte nur kurz seinen passionierten Finderwillen bei der Suche präsentieren. So konnte er den Junghunden zeigen, wie man richtig ein Feld absucht. Danach waren die drei Hündinnen dran und haben mit viel Verve (An-

Nach der Einführung Jugendsuche von links: Fam. Urban, Frau Schär, Fam. Minnie, Herr Bachmann, Winfried Hammer

merkung der Redaktion: der Begriff „Verve“wird im Speziellen für den Schwung (im Sinne des Lebensgefühls), Ideenreichtum und Begeisterung verwendet) gearbeitet. Auch die Reizangel kam zum Einsatz und das Verhalten des Hundes beim Schuss wurde beobachtet.

Es war ein sehr informativer Tag, den ich nicht missen möchte. Was ich auf jeden Fall mitgenommen habe und nicht mehr so schnell vergessen werde: die Hauptaufgabe des Jagdhundes ist es, den Jäger beim Beutemachen zu unterstützen.

Eliane Schär

Baden-Württembergische Jagd & Fischerei Messe Ulm vom 09. bis 11. Februar 2018

Die diesjährige Messe wurde um einen Tag verkürzt, worüber aber keiner von uns traurig war. Neben den Boxen der Jagdhunderassen als auch -vorführungen in Halle 6, waren erstmalig auch die Aussteller von Hundezubehör und –Futter hier vertreten, was den Durchlauf an Neugierigen und Interessenten deutlich erhöhte.

Wir hatten das Glück, dass unser Eck-Doppel-Stand von der kalten Seite des Eingangs verlegt wurde – endlich mussten wir nicht mehr frieren. Winfried und Bärbel Hammer haben in gewohnter Weise die Wände mit den eindrucksvollen Vizsla-Fotografien und neu mit Informationsplakaten dekoriert, die separat anbei abgebildet sind. Dank der kleinen, aber kompetenten Mannschaft an unseren Ständen, konnten die Besucher durch stetige Präsenz immer gut beraten werden.

Von rechts nach links: Uli Steinbach, Agnetha Burkhardt, Ines Rundel, Winfried Hammer

Zweimal täglich stellte unser Landesobmann Winfried nach ca. einer Stunde Vorführung kurzweilig unsere Hunde als letzte Rasse auf der Bühne vor, die meisten Zuschauer hielten durch – das Beste kommt eben zum Schluss!?

Die Tage vergingen schnell und dennoch waren wir alle froh, als wir nach der Hundevorführung am Sonntagnachmittag den Stand räumen und nach einem gemeinsamen Abschiedsessen gegen 17:00 Uhr die Messe verlassen und die Heimreise antreten konnten.

Auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Ulrike Steinbach stv. LO

Einladung zur Frühlingswanderung am 15. April 2018

Zu unserer diesjährigen Frühlingswanderung am 15.04.2018 laden wir Sie als Mitglieder der Landesgruppe, Ihre Familien und alle Freunde der ungarischen Vorstehhunde ein. Die Wanderung wird diesmal von unserem Mitglied Sabine Mede organisiert, die uns den Sternberg in Gomadingen an der Lauter zeigen möchte.

Wir starten am 15. April 2018 um 10.00 Uhr auf dem Parkplatz beim Tennishäusle in der Ödenwaldstetter Str. 41 in 72532 Gomadingen.

Anschließend ist für uns im Gasthaus „Zum Alten Forsthaus“ auf Schloss Lichtenstein das Mittagessen vorbereitet. Für Nichtwanderer, die uns erst beim Mittagessen treffen wollen: ab ca 13 Uhr ist im Alten Forsthaus für uns reserviert.

Anmeldungen bitte bis zum 01.04.2018 unter fruehlingswanderung-2018@bw.vuv-vizsla.de oder an Winfried Hammer, Panoramastr. 36, 73630 Remshalden, Tel. 0715171294.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme

Der Vorstand der Landesgruppe

Weitere Termine der Landesgruppe

Leider sind wir zur Zeit noch nicht in der Lage, weitere Termine der Landesgruppe bekanntzugeben. Sobald diese festgelegt sind, werden die entsprechenden Einladungen unmittelbar unter https://www.vuv-vizsla.de/veranstaltungen.html zu finden sein. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Das Vorstandsteam der Landesgruppe

Wichtig beim Welpenkauf

Wenn Sie als Jäger einen Magyar Vizsla kaufen, beachten Sie bitte unbedingt folgendes:

Magyar Vizsla ohne FCI-Ahnentafel werden nicht zu Verbandsprüfungen des Jagdgebrauchshundeverbandes (JGHV) zugelassen.

Ahnentafeln von im Ausland gezogenen Vizsla müssen das FCI-Logo (FEDERATION CYNOLOGIQUE INTERNATIONALE) tragen.

In Deutschland gezogene Magyar Vizsla sind nur mit nebenstehender Ahnentafel zu Verbandsprüfungen und zu Veranstaltungen des VDH zugelassen. Magyar Vizsla ohne FCI-Ahnentafel benötigen zur Teilnahme an Veranstaltungen des VDH eine Registrierbescheinigung des Vereins Ungarischer Vorstehhunde e.V..

Prüfung des Faches „Stöbern mit Ente im deckungsreichen Gewässer“ bei der Brauchbarkeitsprüfung

Wenn Sie Ihren Hund auf einer Brauchbarkeitsprüfung „Erweiterte Brauchbarkeit Wasser“ führen, bedenken Sie bitte folgendes:

Bei einer Brauchbarkeitsprüfung dürfen keine Noten ausgegeben werden, d.h. der Hund ist entweder brauchbar oder er ist es nicht.

Wenn Sie nach bestandener Brauchbarkeitsprüfung diesen Hund auf einer Herbstzuchtprüfung oder Verbandsgebrauchsprüfung führen, wird in das Prüfungszeugnis keine Punktezahl eingetragen, sondern es wir dort nur vermerkt, dass der Hund auf einer Brauchbarkeitsprüfung das Fach „Stöbern mit Ente im deckungsreichen Gewässer“ bestanden hat.

Beim Verein Ungarischer Vorstehhunde e.V. werden solche Hunde nicht zur Zucht zugelassen.

Wird die Brauchbarkeitsprüfung ***nach*** einer im Fach „Stöbern mit Ente im deckungsreichen Gewässer“ nach VZPO bestandenen HZP geführt, wird in das Prüfungszeugnis der Brauchbarkeitsprüfung als Ergebnis der Arbeit hinter der lebenden Ente „bestanden“ eingetragen. Im Prüfungszeugnis der HZP steht allerdings eine Punktezahl.

Es empfiehlt sich also, auf jeden Fall den Hund ***vor*** einer Brauchbarkeitsprüfung mit Müller-Ente auf einer HZP nach VZPO zu führen. Dann ist man auf der sicheren Seite.

Bayern

Messe „Jagen und Fischen“ vom 18. - 21.01.2018

Wie schon die Jahre davor zog es auch heuer wieder knapp 34000 Besucher nach Augsburg auf Süddeutschlands Messe Nr. 1 für Jäger, Fischer und Naturliebhaber.

In unserem VuV-Stand fanden sich genügend Teilnehmer, welche unsere Rasse 4 Tage lang mit viel Engagement präsentierten. Sowohl die Kurzhaar, als auch die Drahthaar Vizsla›s zeigten sich von ihrer besten Seite und wurden 2x täglich auf einer vom JGHV ausgerichteten Jagdhundepräsentation im Ring vorgestellt.

Zeigten Flagge für den VUV beim Standdienst: (v.l.n.r.) Helmut und Lydia Heisig, Martin Kremmling, Myriam und Dietmar Schmalz

Viele interessierte Fragen und angeregte Unterhaltungen waren ein großer Bestandteil unseres immer besetzten Standes. Der VuV-Stand fand großes Interesse, somit war es wieder mal ein gelungenes und zufriedenstellendes Messe-Erlebnis.

Im Ring führen der stellv. LO Hans Spannbauer und Sabrina Stempfle (Vertreterin der Vizsla als Rettungshund) die Vizsla dem interessierten Publikum vor

Herzlichen Dank an die Mitglieder, die sich für diese Zeit zur Verfügung stellten und wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.

Reger Andrang am Stand

Einladung zum Sommerfest

Die LG Bayern lädt ihre Mitglieder am 24.Juni 2018 zum Sommerfest ein.

Treffpunkt ist auf dem Gelände des AMC-Gablingen, Am Rosshimmel, 86368 Gersthofen (Anfahrtsskizze im Internet auf der VUV-Seite Bayern)

Um 10 Uhr kann für die HZP geübt werden.

Anschliessend wird für alle Mitglieder zu Mittag gegrillt und danach beginnt um 14 Uhr die Hauptversammlung.

Einladung zur Mitgliederversammlung 2018

Die Landesgruppe Bayern beruft die jährlich einmal auszurichtende ordentliche Mitgliederversammlung ein.

Termin: 24. Juni 2018, 14.00 Uhr

Ort: AMC-Gablingen- Gelände bei Gersthofen

Anträge zur Mitgliederversammlung bitte schriftlich spätestens sechs Wochen vor der Veranstaltung an Spannbauer Hans.

Tagesordnung:
- Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Protokoll der Mitgliederversammlung 2017
- Bericht des stellv. Landesgruppenobmanns
- Kassenbericht
- Bericht der Kassenprüfer
- Entlastung des Vorstands
- Neuwahl des ersten Landesgruppenobmanns
- Behandlung von Anträgen
- Verschiedenes

Wir bitten um rege Teilnahme!

Ausschreibung der HZP am 16. September 2018 in den Revieren um Gablingen bei Augsburg

Nennungen:	Auf Formblatt 1 mit Kopie der Ahnentafel und der Prüfunszeugnisse an: Elisabeth Richter, Schnotting 5, 85414 Kirchdorf, info@dritter-herzog.de Tel. 0171 / 9952107 Nur komplett ausgefüllte Nennungen werden berücksichtigt (Hinweis: Vereinsnr. 2900)
Meldeschluss:	19. August 2018 Begrenzung der Teilnehmer auf 9 gemeldete Hunde / Mitglieder der Landesgruppe Bayern werden bevorzugt
Nenngeld:	€ 90,- / € 120,- Mitglieder / Nichtmitglieder
Reuegeld:	Überweisung bis Meldeschluss auf das Konto: Johann Spannbauer IBAN: DE 34 100 100 100 532 569 128 Postbank Berlin
Allgemeines:	Gerichtet wird nach der gültigen VZPO. Jagdschein und vorgeschriebene Impfbestätigung sind nachzuweisen. Schrotflinte und ausreichend Patronen sind mitzubringen. Stahlschrote für die Wasserarbeit sind vorgeschrieben. Schleppwild ist von den Führern mitzubringen, lebende Enten sind im Nenngeld enthalten und werden vom Veranstalter gestellt. Hunde und Hundeführer sind vom Veranstalter nicht versichert. Heiße und abgehitzte Hündinnen sind vor Beginn der Prüfung dem Suchenleiter zu melden. Verpflegung aus dem Rucksack. Einladung mit näheren Einzelheiten erfolgt rechtzeitig nach Nennung. **Mitglieder der Landesgruppe Bayern, die ihre Hunde sowohl für die HZP als auch für die JRZP melden und dann wegen bestandener JRZP die Teilnahme an unserer HZP absagen, erhalten das Nenngeld erstattet!**

Landesgruppe Bremen-Nordniedersachsen

Uschi Düllmann, LO

Kohlmarsch am 18.02.2018

Die diesjährige Kohlwanderung unserer Landesgruppe fand wieder in der Umgebung von Kirchdorf statt. Anlaufpunkt und Treff war Baumann's Hof. Bei strahlendem Sonnenschein konnte Uschi Düllmann die VUV Mitglieder und natürlich auch die Gäste zur diesjährigen Kohlwanderung begrüßen.

Die Kohlwanderer und ihr vierbeiniger Anhang genossen eine wunderschöne Landschaft in der Kuppendorfer Heide. Ein kleiner Zwischenstop an einem idyllisch gelegen Teich zur körperlichen Stärkung nahm der amtierende Kohlkönig Bernhard Winalke zum Anlass, eine kleine Geschicklichkeitsübung einzubauen. Hier bewies Dagmar Kunze ihre Treffsicherheit.

Während der 2-stündigen Wanderung wurde natürlich viel über unsere vierläufigen Jagdbegleiter gefachsimpelt. Es blieb aber auch genügend Raum für lockere und lustige Gespräche.

Gegen Mittag erreichten wir wieder das „Kohllokal", wo schon alles für ein deftiges Kohl- und Pinkelessen vorbereitet war. Nach dem ausgiebigen Marsch war der Appetit reichlich geweckt und der Tisch ebenso gedeckt!

Vor dem Essen hatte Bernhard noch ein sehr interessantes Quiz mit Fachfragen aus der Märchenwelt vorbereitet, was allen Teilnehmern sichtlich Freude bereitete.

Die Teilnehmer der Kohlwanderung 2018

Dagmar Kunze hatte sowohl die passenden Antworten für die Märchenfragen und die größte Treffsicherheit beim Ringewerfen bewiesen. Somit stand dann der „Krönung“ der neuen Kohlkönigin Dagmar Kunze nichts mehr im Wege. Uschi überreichte ein kleines Präsent und eine Kohlkette an die amtierende Königin.

Beim gemütlichen Ausklang waren sich alle Teilnehmer einig, wie harmonisch und lustig diese Kohlwanderung war und das sich alle schon auf die Kohlwanderung 2019 freuen.

Ehrung für Hundeführerleistung im JGHV

Uschi Düllmann, Landesgruppenobfrau unserer Gruppe, erhielt auf der Jahreshauptversammlung des JGV Diepholz die silberne Hundeführernadel vom Jagdgebrauchshundverband für 15 selbstausgebildete Hunde, die sie im I. Preis auf Verbandsgebrauchsprüfungen seit 1992 geführt hat. Heiner Tiedemann, erster Vorsitzender des JGV DH, überreichte ihr die Urkunde und die Anstecknadel für diese Auszeichnung.

Heiner Tiedemann überreicht Uschi Düllmann die Ehrenurkunde

Ankündigung des Sommerfestes

Am Samstag, den 23.06.2018 ab 11.00 Uhr werden wir unser Sommerfest mit Mitgliederversammlung feiern. Anschließend findet unsere Landesgruppenzuchtschau 2018 statt. Wir sind in diesem Jahr auf dem Hof von Carl-Wilhelm Rathjen (Adresse ist Werschenreger Str. 48, 27721 Ritterhude,Telefon 04292/9186). Eine kurze Voranmeldung bis zum 16.06.2018 ist erwünscht.

Landesgruppenzuchtschau:

Im Rahmen des Landesgruppentreffens wird in diesem Jahr wieder eine Landesgruppen-Zuchtschau stattfinden. Die Sieger (Rüde und Hündin) beider Rassen qualifizieren sich zur Bundessieger-Zuchtschau im Rahmen der Josef-Rauwolf-Zuchtauslese-prüfung im September in Kirchdorf. Unsere Zuchtschau findet am 23.06.2018, nach der Jahreshauptversammlung in Ritterhude statt. Teilnehmer anderer Landesgruppen können sich anschließen.

Zugelassen sind Hunde ab 15 Monate (bzw. sie müssen zur JR-HZP dann spätestens 15 Monate sein).

Diese Zuchtschau ist ein „Lumpensammler“, alle Interessierten der Landesgruppen Bayern, Baden-Württemberg, Thüringen / Sachsen können sich hier anschließen und werden unter ihrer Landesgruppe separat beurteilt.

Anmeldungen bitte mit Kopie der Ahnentafel an
Linda Lachmund,
Rehrßer Str. 8
28857 Syke
Tel./Fax 0421-4081404 (Büro), 04242-7857454
E-Mail: hzw-stellv2@verein-ungarischer-vorstehhunde.de

Nenngeld (=Reuegeld): 25.00 €

Das Nenngeld ist bis zum 11.06.2018 auf das Konto
IBAN: DE02 2565 1325 0121 9203 10
der LG Bremen/Nordniedersachsen
C. Holthus zu überweisen

Linda Lachmund

Hamburg
Schleswig-Holstein
Mecklenburg-Vorpommern

Katja Gersdorf, Marc Maschmann, Gisela Heilmann, Denny Duwe, Dominik Muissus, Torsten Seehaase

Züchtertagung 2018

Die Resonanz auf unsere Einladung zum „Züchtertreffen“ am 07. Januar war leider sehr mäßig. Schade auch für unseren Referenten Matthias Volquardts, der verschiedene Welpenkaufverträge unter die Lupe genommen hatte - eigentlich interessant für jeden Welpenverkäufer und auch für jeden Welpenkäufer.

Zunächst berichtete Marc Maschmann aber über **das vergangene Jahr**: 3 UK- Würfe (von den Passienen, vom Holsteiner Brook, von Neibur) und 3 UD- Würfe (2 x von der Wrangelsburg, vom Asperredder) sind gefallen. Marc berichtete, dass in den Würfen vermehrt Nabelbrüche aufgetreten sind.

In diesem Jahr plant Eckhard Hastedt einen UK-Wurf. Andere züchterische Aktivitäten sind bis jetzt nicht angemeldet - leider kann so bei Welpenanfragen keine Vermittlung/ Weiterleitung innerhalb der Landesgruppe erfolgen.

Marc wies noch darauf hin, dass Züchter sich «ihren» Deckrüden nach Möglichkeit nicht nur nach Dogbase- Daten aussuchen sollten, sondern nach Möglichkeit auch nach dem persönlichen Eindruck vom Hund im praktischen Einsatz.

Diskutiert wurde dann über die Zurücknahme und Neuvermittlung von abgegebenen Welpen. Dazu passte perfekt der überaus interessante Vortrag von Matthias Volquardts über Welpenkaufverträge: Wie muss der Vertrag aussehen? Was muss drin stehen? Was sollte drin stehen? Was ist rechtlich im Streitfall wirklich bindend und was verstößt gegen die AGB?

Eigentlich wäre dieser Vortrag für jeden Züchter, der sich für Streitfälle richtig absichern möchte, ein „Muss“ gewesen, aber .....

G. Heilmann

Hundeführerlehrgänge

Unter Leitung unseres Landesgruppenobmannes Torsten Seehaase fand am 11.02.2018 wieder ein Hundeführertreffen als Vorbereitung auf die in diesem Jahr anstehenden Prüfungen statt. Das Treffen war mit über 25 Teilnehmern sehr gut besucht. Besprochen wurden die Prüfungsabläufe, die verschiedenen Prüfungsinhalte bei VJP, HZP, BP und VGP bzw. VPS. Natürlich wurden die zahlreichen von den Teilnehmern gestellten Fragen diskutiert und beantwortet.

Terminvorschau

08.04.2018:	Verbandsjugendprüfung (Stemwarde, Ammersbek) Nennungen an: G. Heilmann Augusta-Stolberg-Str. 8 22941 Bargteheide Email: info@vizsla-nordmark.de
27.-29.04.18:	Outdoor in Neumünster
10.06.2018:	Hunde- und Familientag in Wittenburg
05.08.2018:	Nordmarksuche
12.08.2018:	Richterfortbildung in Jersbek
16.09.2018:	HZP (m.l.E. o.Hs.) in Rhena
30.09.2018:	BP Niederwild/ Schalenwild in Jersbek
13./14.10.2018:	VGP/ VPS Aumühle/ Jersbek - in Zusammenarbeit mit dem NJGHV
ganzjährig:	Welpenkurse - Katja Gersdorf : Tel.: 0179-2410661

Hessen

Einladung zur Jahreshauptversammlung und zum Sommerfest

Unser diesjähriges Sommerfest und die Jahreshauptversammlung finden am Pfingstsonntag, 20. Mai 2018 statt. Hierzu laden wir alle Mitglieder der Landesgruppe (natürlich mit 2- und 4-beinigem Anhang) ein.

Treffpunkt ist wie jedes Jahr das Anwesen der Familie Helwig - Sportweg 35 - 34613 Schwalmstadt. Wir beginnen um 12:00 Uhr mit der JHV und werden dann zum gemütlichen Teil mit Grillen, Kaffee & Kuchen,… übergehen. Wie in den letzten Jahren möchten wir natürlich auch wieder mit den Hunden arbeiten.

Der Kostenbeitrag von 10 € p.P. wird beim Sommerfest eingesammelt. Wir würden uns freuen, wenn der eine oder andere eine Salat-, Kuchen- oder sonstige Spende mitbringen würde.

Wer teilnehmen möchte meldet sich bitte bis 6.5.18 bei
Kathrin Helwig - helwig-muench@t-online.de

Sandra Rafalzik

HZP am 22.09.18 mit lebender Ente

Am 22.09.18 führen wir wieder unsere HZP durch.

Wahrscheinlich werden wir dieses Mal die Feldarbeit in Nordhessen machen und die Wasserarbeit in Thüringen.

Dies entscheidet sich aber erst in den nächsten Wochen, so dass ich an dieser Stelle nur das Datum nennen kann.

Nennschluß:	26.8.18
Nenngeld:	95,00 €, Nenngeld ist Reuegeld
	Schleppwild, Flinte und ausreichend Patronen (Stahlschrot für Wasserarbeit) sind mitzubringen, lebende Enten werden gestellt.
Nennung bitte an:	Petra Diebelius, unsere Prüfungsobfrau. petra.diebelius@gmx.de 0160-90707073
Begrenzung:	Max. 8 Hunde

Korrektur in eigener Sache:

Im letzten LuE haben wir eine Bringtreueprüfung für den 08.04.18 angeboten. Dieser Termin geht aufgrund der neuen Prüfungsordnung leider nicht.

Wir werden jetzt die Btr. während des Working Test am 12.8.18 anbieten.

Nennschluß hierfür	12.7.18.
Nenngeld:	30,00 €; Nenngeld ist Reuegeld
Nennung bitte an:	Petra Diebelius, unsere Prüfungsobfrau. petra.diebelius@gmx.de 0160-90707073

Kathrin Helwig

Niedersachsen

Auch wenn es gerade danach ausschaut, dass der Winter doch noch seinen Weg nach Deutschland gefunden hat, sind die Zeichen eindeutig. Der Frühling kündigt sich an. Die kurzen Tage werden länger und die Sonne lässt sich immer mehr blicken.

Pferd & Jagd in Hannover

Das Jahresprogramm der Landesgruppe klang im Dezember mit der Präsentation des Ungarischen Vorstehhundes auf der Pferd & Jagd in Hannover aus. Die Pferd & Jagd ist Europas größte Messe für Reiter, Jäger und Angler, die Besucherzahlen bleiben konstant hoch. 2017 öffnete die Messe zum 36. Mal und es konnten wieder 102.400 Besucher auf dem Messegelände begrüßt werden, womit der Besucherrekord des vergangenen Jahres wieder um 400 Besucher übertroffen wurden.

Auf der Bühne!

Unsere tierisch gute Standbesetzung!

Die Aktionsbühne der Landesjägerschaft Niedersachsen mit Sonderschauen und Jägertreff bleibt die zentrale Informationsplattform in den jagdlichen Hallen. Die Stände des Jagdgebrauchshundeverbandes und der Jagdhundeverbände befinden

sich in unmittelbarer Nähe. Vom 7. – 10. Dezember haben wir den kurzhaarigen und drahthaarigen Vizsla auf der Aktionsbühne vorgestellt. Auf unserem Stand konnten wir dann im Dialog das Rasseportrait für interessierte Besucher vervollständigen. Teilweise wurde der Stand regelrecht belagert und es wurde schwierig, Hunde oder Standbesetzung noch zu erreichen.

Eine Messetag mit Freude: (v.l.) Kathrin Schridde, Carsten Schüler, Helge Sonnenberg

Die Nachfrage und das Interesse an dem Magyar Vizsla ist ungebrochen. Wir haben uns über den Zuspruch und die vielen Besuche an unserem Stand gefreut. Wir bedanken uns herzlich bei allen die mitgewirkt haben und uns auch landesgruppenübergreifend unterstützt haben.

Ohne die Mitwirkung der vielen helfenden Hände könnten wir auf der Messe nicht die Plattform für einen angeregten Austausch mit Interessenten und Vizsla-Begeisterten bieten.

Einladung zu den Aktivitäten der Landesgruppe

Nach dem großen Interesse im vergangenen Jahr werden wir Ende April wieder gemeinsam das Saugatter Mahlpfuhl besuchen. Diesmal wurde uns versprochen, dass wir das Gatter für uns exklusiv haben werden. Wir sind zuversichtlich und freuen uns auf einen lehrreichen Tag mit den Schwarzkitteln. Details und aktuelle Informationen können unserer Homepage entnommen werden.

Zur nicht termingeschützten Spezial-Zuchtschau, laden wir am 26. Mai ganz herzlich nach Langlingen ein. Im Landgasthof Allerparadies starten wir um 10:30 Uhr mit der Abgabe der Ahnentafel und Vorlage des Impfausweises. Nennungen sind bis zum 07. Mai 2018 an Jutta Schmidt zu richten. Der Meldebogen kann auf der Homepage der Landesgruppe unter Ausschreibungen gefunden werden. An die Zuchtschau schließt sich dieses Jahr unmittelbar unser Züchterstammtisch an. Es treffen sich in Langlingen ab ca. 16:00 Uhr alle Züchter und Interessierte zum Austausch und dem Bericht über Neuigkeiten des Gruppenzuchtwartes. Voranmeldungen sind bitte ebenfalls an Jutta Schmidt zu richten.

Für den 27. Mai haben wir in Langlingen unseren Ausbildungstag: „Apport, Grundlage für die Wasserarbeit“ geplant. Im Landgasthof Allerparadies starten wir um 09:00 Uhr mit einer Standortbestimmung, um den Ausbildungsstand der Hunde festzustellen und verbringen den restlichen Tag mit praktischen Übungen und theoretischen Er-

läuterungen zur Einarbeitung des Apports. Damit werden die Grundlagen für unser Themenwochenende „Wasserarbeit zur Vorbereitung auf die HZP“ gelegt. Wer den Ausbildungstag mit der Spezial-Zuchtschau kombinieren oder bereits am Vorabend anreisen möchte, kann direkt im Landgasthof Allerparadies eine Unterbringung buchen. Anmeldungen sind ebenfalls bis zum 07. Mai 2018 an Bettina Geers zu richten.

Wir freuen uns auf ein gemeinsames Wiedersehen bei den Veranstaltungen und Aktivitäten der Landesgruppe und wünschen allen Waidmannsheil und Suchenglück.

Das Team der Landesgruppe Niedersachsen

Ausschreibung zur nicht termingeschützten Spezial-Zuchtschau am 26. Mai 2018, in Langlingen

Nennungen an:	Jutta Schmidt, Fröbelweg 1, 38518 Gifhorn Tel. 05371 / 15 225 oder Mobil 0151 / 11 67 98 94 Jutta.Schmidt@VUV-Niedersachsen.de Meldebogen mit Kopie der Ahnentafel, Beleg/Nachweis absolvierter Prüfungen, Scheck oder Überweisung
Nennschluss:	07. Mai 2018 mind. 4 Hunde, max. 15 Hunde
Zuchtschauleitung:	Sandra Flick
Prüfungsablauf:	10:30 Uhr Abgabe der Ahnentafel sowie Vorlage des Impfausweises. 11:00 Uhr Begrüßung durch die Zuchtschauleiterin. Vorstellung und Einteilung der Hunde
15:00 Uhr	Siegerehrung und Überreichung der Beurteilungsbögen
Richterinnen:	Carina Loszynski Dagmar Kunze Telefon: 05851 / 72 77
Nenngeld:	€ 25,00 - Nenngeld ist Reuegeld. Überweisungen bitte bis Meldeschluss auf das Kerstin Laugsch Postbank Berlin IBAN DE 87 1001 0010 0092 4421 20 BIC PBNKDEFF
Allgemeines:	Gerichtet wird nach VDH-Reglement. Für alle Hunde ist ein nach den derzeitigen Bestimmungen ausreichender Schutz gegen Tollwut nachzuweisen Für die Bundessiegerschau im Rahmen der JR-HZP im September

können sich nur Hunde der Landesgruppe Niedersachsen qualifizieren.

Ausschreibung Ausbildungstag Apport, Grundlagen für die Wasserarbeit am 27. Mai 2018 in Langlingen

Kursleitung:	Bettina Geers
Dauer:	27. Mai 2018, 09:00h - 16:00h
Ort:	Langlingen
Unterkunft:	Wenn Sie von weiter anreisen oder am Tag zuvor auch an der Spezial-Zuchtschau teilnehmen, ist eine Unterbringung direkt im Landgasthof Allerparadies möglich. Wir unterstützen gerne bei der Zimmerreservierung
Teilnehmer:	min. 3 / max. 8
Kursgebühr:	50 € für Mitglieder und 70 € für Nichtmitglieder (exkl. Unterkunft, inkl. Mittag im Feld)

Überweisungen bitte bis Meldeschluss auf Konto
Kerstin Laugsch
Postbank Berlin
IBAN DE 87 1001 0010 0092 4421 20
BIC PBNKDEFF

Voraussetzungen:	keine
Mitzubringen:	Papiere und Impfpass des Hundes Apportel, Schleppleine und Hundepfeife
Anmeldeschluss:	07. Mai 2018
Anmeldung bei:	Bettina Geers, Wippertalweg 2a, 38170 Schöppenstedt Tel: 05332 / 94 77 188 oder Mobil: 0170 / 23 22 150 Bettina.Geers@VUV-Niedersachsen.de

Nordrhein-Westfalen

LO Josef Ernesti

Messe Jagd & Hund 2018

Auch in diesem Jahr waren wir wieder auf der in Dortmund stattfindenen Fachmesse *Jagd & Hund* vertreten.

Wie im letzten Jahr war unser neuer Stand wieder publikumsgünstig in unmittelbarer Nähe der Aktionsbühne zu finden. Die gute Standbesetzung durch unsere Landesgruppe sowie Mitgliedern der LG Bremen/Nordniedersachsen und des Hauptvorstandes hatte an allen Tagen viel zu tun, um die zahlreichen Besucher zu informieren. Auch ist der Messestand jedes Jahr Anlaufpunkt für unsere Mitglieder zum großen Hallo und Meinungsaustausch. Da viele Mitglieder ihre Hunde mitgebracht hatten zeigte sich wieder ein tolles Bild unserer Vizslas am Stand und auf den Bühnen.

Ein großes DANKESCHÖN an alle helfenden Hände vor, auf und nach der Messe, insbesondere an Heidrun Rudolfi, die an allen Messetagen am Stand vertreten war und den Stand mit viel Engagement ausgestattet hat.

VJP-Vorbereitungsseminar

Am 17.02.2018 fand ein Seminar zur Vorbereitung auf die diesjährige Jugendsuche statt.

Um 10.00 Uhr trafen 13 hochmotivierte Hundeführer mit ihren Hunden in der Gaststätte Peters in Lüdinghausen ein. Nach der Begrüßung durch Josef Ernesti wurden jedem Hundeführer eine Mappe mit der Prüfungsordnung und wertvollen Ausbildungstipps ausgehändigt. Bei einem gemeinsamen Frühstück fand zunächst eine theoretische Unterweisung zu Ausbildungsinhalten und –methoden durch Jörg Kretschmer statt. In gemütlicher Runde konnten anschließend Fragen zum Verhalten des eigenen Hundes gestellt werden. Eindringlich wurden die Hundeführer darauf hingewiesen, grundsätzliche Ausbildungsfehler bei der Schussfestigkeit, der Wasserarbeit und dem Apport sowohl im Hinblick auf die VJP als auch die spätere HZP zu vermeiden.

Anschließend ging es bei sonnigem Wetter gemeinsam in umliegende Reviere. Hier wurde mit Unterstützung von Josef Ernesti und Dirk Strackbein an Fasanen das Vorstehverhalten der Hunde gefördert und die Quersuche unter Abgabe eines Schusses geübt. Am Ende des Seminars waren alle Hundeführer gut darüber informiert, wo in den nächsten Wochen die Schwerpunkte in der Ausbildung zu setzten sind und welche Fehler es zu vermeiden gilt. Abschließend sah Jörg Kretschmer ein großes Potenzial der teilnehmenden Hunde für die anstehenden Prüfungen.

Sommerfest und Hauptversammlung 2018

Unser nächstes Sommerfest und die Jahreshauptversammlung finden am **09.06.2018** auf der schönen Hofanlage des Bürgerschützen- und Heimatvereins Everswinkel statt.

Hier kann an allen geplanten Aktivitäten vor Ort teilgenommen werden, die Hofanlage ist verkehrstechnisch gut zu erreichen. So können wir neben einem Raum für die Versammlung auch eine Scheune für die Zuchtschau und angrenzende Aussenanlagen

nutzen. Direkt am Hof befinden sich eine weitläufige Wiese, sowie ein schön angelegter Teich. Derzeit laufen Planungen, um hier Übungen zur Feld- und Wasserarbeit anbieten zu können. Daneben sollen auch Unterhaltungsmöglichkeiten für die Kinder geboten werden, wie eine Hüpfburg und Führungen durch die im Hof befindliche Waldschule.

Es ist also ein abwechslungsreiches Programm für Hund, Führer und Familienmitglieder geplant!

Schwarzwildgatter Lippstadt

Die LG NRW bietet einen Besuch beim Schwarzwildgatter Lippstadt mit Junghunden im Prägungskorridor und mit ausgebildeten Hunden im Arbeitsgatter an. Hier soll das Verhalten des Hundes am Schwarzwild beurteilt werden. Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, dass hier keine Ausbildung zum Saujäger erfolgen soll.

Wir haben nun den ersten Termin im SWG reservieren können: Am **16.06.2018** sind noch Plätze im Prägungskorridor für Junghunde frei. Anmeldungen hierfür bis Ende April unter Angabe des Namens von Hund und Führer und der Zuchtbuchnummer an Christian Lüke: sennerwilddieb@web.de, sowie Überweisung der Gattergebühr. Diese beträgt im Prägungskorridor 10 € für Mitglieder des LJV (bzw. 20 € für Nichtmitglieder).

Weitere Termine werden je nach Kapazitäten des SWG folgen.

Bitte informieren Sie sich vorab auf der Homepage des SWG über die Gatterordnung (*swg-lippstadt.de).*

Homepage des VUV

Wir möchten alle interessierten Mitglieder bitten, sich über anstehende Aktivitäten der Landesgruppe auf unserer Internetseite zu informieren. Hier finden Sie neben Berichten über stattgefundene Events auch Termine und Kontaktdaten, um sich für Veranstaltungen oder Prüfungen anzumelden. Die Seiten werden regelmäßig aktualisiert, ein Informieren lohnt immer!

http://www.vuv-vizsla.de/landesgruppen/lg-nrw.html

Landesgruppenzuchtschau:

Im Rahmen des VUV-Bundessiegertitels (Schönheit) –wird in diesem Jahr wieder eine Landesgruppen-Zuchtschau stattfinden. Die Sieger (Rüde und Hündin) beider Rassen (Offene Klasse) sind zugelassen, sich zur Bundessieger-Zuchtschau im Rahmen der Josef-Rauwolf-Zuchtausleseprüfung im September in Konkurrenz der Sieger der anderen Landesgruppen zu stellen. Hier wird der Bundes-Schönheitssieger ermittelt.

Unsere Zuchtschau findet im Rahmen unseres NRW-Treffens am Sa. den 09.06.2018 nach der Jahreshauptversammlung statt.

Ort: Heimatmuseum Up´n Hoff
Wester 31
48351 Everswinkel

Ausschreibung:

Offene Klasse: Teilnahme für alle Hunde ab 15 Monate (Alter muss einen Tag vor Zuchtschau erreicht sein)

Hier sind ausschließlich Hunde zugelassen, deren Besitzer unserer Landesgruppe NRW angehören, auch Hunde die keine Jagd-Prüfungen haben.

Ausschreibung:

Jugendklasse Teilnahme für alle Hunde ab 9-15 Monate (Alter muss einen Tag vor Zuchtschau erreicht sein)

Hier sind ausschließlich Hunde zugelassen, deren Besitzer unserer Landesgruppe NRW angehören.

Anmeldung mit Meldeschein an die Zuchtschauleitung:

Christian Lüke
Ludgerusweg 2
33758 Schloß Holte- Stukenbrock

oder sennerwilddieb@web.de

oder Online-Anmeldung auf der VUV Homepage LG-NRW unter Anmeldungen

Nennungsschluss: 26.05.2018 min. 4 Hunde, max. 15 Hunde

Nenngeld: 25 € per Überweisung bis Nennschluss auf Konto:
Heidrun Rudolfi v. d. VUV Landesgruppe NRW
Sparkasse Radevormwald-Hückeswagen,
BIC: WELADED1RVW,
IBAN: DE10 3405 1350 0000 4171 39

Detmolder Hundebier - garantiert alkoholfrei und mit saftigem Fleischgeschmack (Prototypenstatus - nicht frei verkäuflich)

Thüringen/Sachsen

LO Horst Zimmermann

Klein aber „OHOO!“

Laut aus Thüringen und Sachsen

Wir sind die kleinste Landesgruppe im VUV, dennoch mit einer sehr aktiven Gruppe an Mitgliedern. Mit gutem Gewissen können wir ins alte Prüfungsjahr zurückschauen und den Fokus auf das neue Beginnende legen.

Rückblick auf einige Prüfungen des letzten Halbjahres 2017

VSwP

Horst Zimmermann mit UK Bella von den Passienen, sw III a
Andreas Hummel mit UK Neo Luxatori, sw III b

HZP

Kerstin Hein mit UD Amarilla at Luxatori, 167 Punkte
Horst Zimmermann mit Bessi z Koratvarny, 183 Punkte

VGP/ÜF

Thomas Felgendreff mit UD Kesi z Tismenic 297 Punkte, II
Horst Zimmermann mit UK Bessi z Koroptvarny 314 Punkte, I
Kerstin Hein mit UK Duna Magor 276 Punkte, II
Horst Zimmermann mit Thomas Felgendreff nach der Waldarbeit, VGP

Horst Zimmermann auf der Erfurter Messe 2017

Danke sagen

„Nichts geht ohne das Engagement von Horst Zimmermann“ – diese Erkenntnis gab uns den Anstoß hier einmal die Gelegenheit zu nutzen, um einfach **Danke** zu sagen. Danke, lieber Horst, dass Du die Mitglieder unserer Landesgruppe in dieser ungeduldigen Welt zusammenhältst, in der jeder sofort von der Welpenübergabe bis zur Vollgebrauchshundeprüfung Antworten und Hilfe haben will. Dein Engagement und Deine Unterstützung wissen wir zu schätzen.

Kerstin Hein

Vorschau auf das Prüfungsjahr 2018

Für jegliche Form der Jagdausübung, ob nun vor oder nach dem Schuss, muss gewährleistet sein, dass firme Jagdhunde zur Verfügung stehen. Gut ausgebildete, richtig eingejagte und im täglichen Revieralltag bewährte Hunde sind der Grundstein einer tierschutzgerechten Jagd.

Amarilla at Luxatori (hoffend, dass alle ein schönes Osterfest hatten)

Unsere Prüfungstermine

Bitte vormerken und frühzeitig melden. Wir erwarten in der Landesgruppe dieses Jahr viele Gespanne

Btr	04.03.2018	9:00 Uhr, Allmenhausen
VJP	21.04.2018	8:00 Uhr, Allmenhausen
VJP	28.04.2018	8:00 Uhr, Allmenhausen
VSwP	28.06.2018	8:00 Uhr, Allmenhausen
HZP	15.09.2018	8:00 Uhr, Allmenhausen
HZP	30.09.2018	8:00 Uhr, Allmenhausen
BP	01.10.2018	8:00 Uhr, Allmenhausen
VGP	20./21.10.2018	8:00 Uhr, Allmenhausen

Nennungen: Auf Formblatt 1 mit Kopie der Ahnentafel und der Prüfungszeugnisse (schriftlich auf dem Postweg) an: Horst Zimmermann, Schulstraße 7a, 99713 Abtsbessingen

Wir wünschen kräftiges Waidmannsheil und viel Suchenglück!

Kerstin Hein

Hahn in Ruh

Und wir glaubten, wir hätten noch so viel Zeit

Beatrice Salzmann – Bak
*27. April 1966 – † 26.12.2017
Mitglied im VUV, Hauptzuchtwart Schweiz

Ihre Passion und Herzblut für die Hundezucht wird in ewiger Erinnerung bleiben. Vielen von uns im VUV war sie persönlich bekannt. Man hat sie kennengelernt auf Prüfungen und Ausstellungen, sie organisierte das individuelle Jagdhundetraining in Ungarn und viele Niederwildjagden in Europa. Sie wird uns fehlen.

Kerstin Hein

Impressionen der letzten gemeinsamen Jagd mit VUV Mitgliedern in Ungarn/ Dezember 2017

Auf zur Niederwildjagd

Richtungswechsel will gelernt sein

Familie Kramer (die Freude war groß, der erste erlegte Fasan)

Die Treiber hatten viel zu tun

einjagen der Junghunde

so ne kleine Feder müsste doch drin sein

viel zu tun, dennoch Amarilla und Lence beim sauberen Apport

Kerstin Hein

Laut von Dr. Nicolin Niebuhr

Vizsla International - Campo „rockt“ das Derby beim Europacup

Der dänische Vizsla-Club hatte für 2017 zum 19. Europacup Fieldtrial für Magyar Vizsla eingeladen. 10 Teams aus 8 Nationen trafen sich vom 22. - 24. September in Dänemark.

Deutschland trat mit einem gemischten Team zum Field Trial (FT) an:

- Kai Uwe Steeg, LG BY mit Baru vom Schimberg (UK)
- Björn Eckert, LG BY mit Campo vom Schimberg (UK)
- Hans Aumann, LG BW mit Elko vom Hentschenried (UK)
- Petra Fröbel-Cikulis, LG NI Alozavölgyi-Drotos Hargita (UD)
- Nicolin Niebuhr, LG HB/NI mit Tözegparti-Vadász Giza (UK)

Auf dieser 3-tägigen FT-Prüfung starteten insgesamt 10 Teams mit 61 Hunden. Jeder Hund hatte 2 Suchengänge, den Wassertest (vergleichbar mit der Überprüfung der Schussfestigkeit) und den sogenannten „conformationtest“ (Formwertbeurteilung) zu absolvieren. Die Wasserarbeit klappte tadellos. Auf der Rasseschau machte Baru sogar unter den Kurzhaar-Rüden den 2. Platz. In den Revieren im Umkreis von Rœnnebæksholm standen große Zuckerrübenschläge für die Suchengänge zur Verfügung. Im Feld hatten wir trotz hervorragender Vorbereitung leider mangels Wild wenig Suchenglück, nur Giza und Campo konnten Punkten. Das „Team Germany“ landete in der Endauswertung auf Platz 7.

Ein herzlicher Dank geht an die Freunde in Dänemark. Tolle Organisation, es hat uns wahnsinnig viel Spaß gemacht.

Team Deutschland

Im Derby, dem Junghunde-Fieldtrial starteten 9 Teams mit 21 Hunden. Die Teilnehmer starten in der Jugendprüfung nur in der Feldsuche. Das deutsche Team setzte sich wie folgt zusammen:

- Björn Eckert, LG BY mit Campo vom Schimberg (UK)
- Christine Lühle-van Dam, LG HB/NI mit Ilka vom Tenbusch (UK)
- Kerstin Renner-Hein, LG TH mit Amarilla at Luxatori (UK)

Nachdem alle Hunde - aufgeteilt in 2 Gruppen - die Suchengänge absolviert hatten, mussten der jeweils Gruppenbeste bei gleichem Punktestand ins Stechen. In dieser sogenannten „Barrage“ laufen zwei Hunde gleichzeitig in einer Paarsuche um den ersten Platz.

Campo startete gegen Rœnnegaards Simon gen. Eddie. Beide Rüden zeigten sich in Höchstform. Die Zuschauer - gespannt bis in die Haarwurzel - verfolgten das eindrucksvolle Kopf-an-Kopf-Rennen.

Plötzlich verlor Eddie die Nerven und attackierte seinen Konkurrenten Campo. Es gab nur ein kurzes Gerangel. Sein Pech, da sich die Hunde bei der Arbeit weder stören, behindern noch hintereinander herlaufen dürfen.

Björn

Dadurch gewann Campo vom Schimberg zusammen mit seinem Führer Björn das Europacup-Derby 2017 souverän als Gesamtsieger in der Einzelwertung sowie als bester Kurzhaar-Rüde. Herzlichen Glückwunsch an Hundeführer Björn und den Züchter Jürgen Hüther, Zwinger vom Schimberg zu dieser tollen Leistung.

Das deutsche Derby-Team landete in der Gesamtwertung hinter dem ungarischen UD-Team sensationell auf dem 2. Platz.

In diesem Jahr sehen wir uns auf dem 20. Europacup Fieldtrial der Magyar Vizsla in Ungarn wieder!

Dr. Nicolin Niebuhr

Derby Team

Laut von Petra Frobel

Magyar Vizsla - Field Trial - Training

Am 5. und 6. Mai 2018 besteht Gelegenheit zur Teilnahme an einem Magyar Vizsla - Field Trial – Training für UK & UD ab 12 Mon. in Revieren um Göttingen. Das Training ist ausschließlich privat von Mitgliedern für Mitglieder organisiert. Teilnehmer müssen Mitglied im VUV sein - zugelassen werden max. 12 Hunde (Anmerkung der Redaktion: es ist keine offizielle Veranstaltung des VUV e.V.).

Verbindliche Anmeldung per e-mail unter Vorlage der Ahnentafel und gültiger Tollwutschutzimpfung erforderlich bis zum 15. April 2018

Das Nenngeld von 100 € / Hund wird vor Ort entrichtet - Nenngeld ist Reuegeld

Unterkunft organisiert jeder selbst. Fragen und Anmeldung bitte an

e-mail: von-der-bodenteicher-heide@gmx.de oder Tel. 0170-4348205

Laut von Veronika Obst

Angeregt durch die Beiträge in der Sonderausgabe von Laut & Echo kamen mir viele Erinnerungen an die erste Zeit mit unseren Vizslas. Hier also für Sie eine kleine Geschichte über unsere Erlebnisse in ca. 35 Jahren UK:

Wir waren 1977 in Alaska gewesen, vorwiegend zum Fischen, und immer musste zu unserem Schutz ein Jäger dabei sein, weil es von Bären und Elchen wimmelte. Die Reise war so schön, dass wir natürlich wieder nach Alaska wollten, aber mit eigenem Jagdschein! Und so machte mein Mann die Jägerprüfung und hatte das Glück, in der Nähe einen Begehungsschein zu bekommen.

Natürlich wollten wie auch sofort einen Jagdhund haben, aber welchen? Wir hatten beide noch nie mit Hunden zu tun gehabt. Wie es der Zufall wollte: in unserem Ansbacher Reitverein longierte eine blonde Frau einen Schimmel, hinter dem ein brauner Hund herlief, im einfallenden Sonnenlicht ein wunderschönes Bild. Und ich erfuhr, dass dieser Hund ein Vizsla, also ein Jagdhund, sei, in diesem Falle aber als Begleit- und Familienhund gehalten wurde. So einen wollten wir haben!

Nun ging die Suche los. Vom Vorsitzenden des Vereins, Herrn Josef Rauwolf, erfuhren wir, dass keine Welpen in Aussicht wären. Aber er selbst hatte uns einen sechs Monate alten, schon etwas ausgebildeten Rüden (Tigris) anzubieten. Bei der Besichtigung in der Kettnitzmühle sprang dieser mir zwar gleich zutraulich auf den Schoß, aber er hatte ein zerbissenes Augenlid und kam mir überhaupt recht riesig und unheimlich vor.

Nein, wir wollten selbst einen Welpen aufziehen und ausbilden und wenn wir ihn aus Ungarn holen müssten! Das wollte nun wiederum Herr Rauwolf gar nicht. So kam es, dass wir uns doch einen Wurf bei Heiner Berr sen. in Nabburg ansehen konnten.

Wir waren begeistert, besonders von Barry, einem kräftigen, munteren Rüden, der uns natürlich auch sofort liebte. In der 10. Woche holten wir Barry Abukir v.d. Nabburg (Mutter: Anja Pici v. d. Kettnitzmühle) ab. Die lange Autofahrt verschlief er in den Armen meines Mannes, und kurz vor der Garage entleerte er unter ziemlichen Geheul den Inhalt seines prallen Magens auf dem Rücksitz. – Wohin nun mit dem armen verwaisten Tier in der ersten Nacht? Mein Mann plädierte für Schlafzimmer, ich für die Küche, zumal uns vom Züchter gesagt worden war, dass die Welpen gerade ein Wurmmittel bekommen hatten. Jedenfalls sah die Küche am nächsten Morgen aus wie ein Hundeklo für einen ganzen Wurf, und wir hatten kein Auge zugetan, weil uns Barrys ununterbrochenes Gejaule das Herz zerriss. Wollten wir ihn aber abnabeln, mussten wir hart bleiben, das hatten wir irgendwo gelesen. Schon nach drei Nächten war es geschafft: der Hund schlief durch! Dann wurde eine Hütte gebaut und ein Zwinger und es wurde fotografiert in allen Situationen.

Barry war ja der Hund meines Mannes und „wir“ bedeutete von nun an: mein Mann und sein Hund. Auf dem Sofa, im Auto, im Wald, beim Angeln, immer, überall, der

Stolz kannte keine Grenzen. Barry war ein vorbildlicher Welpe. Er benagte nur „seine“ Pantoffeln, spielte nur mit seinem Spielzeug und apportierte einfach alles, was wir für ihn versteckten. Abends verzog er sich in seine Hütte, wobei die Zwingertür immer offen stand. Aber manchmal mussten wir ihn regelrecht wecken.

Dann begann die Ausbildung zur Brauchbarkeitsprüfung in Ansbach und zur Jugendsuche. Wir schleppten Feder- und Haarwild durch die Gegend und Barry arbeitete mit Begeisterung. Herr Rauwolf hatte gesagt, ein Vizsla jagt nur in Sichtweite seines Herrn. Also machten wir Barry „lang“. Die weiten Altmühlwiesen boten dazu gute Gelegenheit. Was wir nicht bedachten: das „auf Sicht Jagen“ mussten wir später wieder mühsam korrigieren. Dabei haben wir vor allem mit Belohnung gearbeitet, denn es zeigte sich, dass Barry auf „Druck“ sehr empfindlich reagierte und regelrecht schon bei einem lauten Kommando beleidigt war – wie übrigens alle unseren späteren Vizslas.

Unser Jagdhund war schnell und ausdauern geworden und „klebte“ nicht. Trotzdem hätten wir die Nennung für die Jugendsuche am liebsten wieder zurückgezogen, denn ausgerechnet in unserer Gruppe war Tigris, der Hund, den wir damals von Rauwolfs kaufen sollten, geführt von Caroline. Herr Rauwolf war ja der Meinung gewesen, Jungjäger und Erstlingsführer, das kann nicht gut gehen. Die Jugendsuche wurde in Groß Gerau abgehalten. Schon bei der Anfahrt sahen wir überall in den Feldern Hasen und auch Fasanen. Bei uns gab es gar keine Fasanen und nicht allzu viele Hasen. Wie würde Barry reagieren? Er saß schon ganz gespannt im Auto. – und dann erledigte er alle Aufgaben wie ein Profi. Es wurde ein sehr warmer Tag, der von einem Junghund viel an Nase und Ausdauer abverlangte. Und unser Barry wurde Suchensieger! Von 42 angetretenen Hunden! Für eine heutige Vizsla-Prüfung eine Traumbeteiligung.

Wir waren überglücklich. Die Formwertbeurteilung am nächsten Tag fiel zwar sehr bescheiden aus. Aber das war nicht verwunderlich nach der ganzen Aufregung und Anstrengung der Prüfung und einer durchwachten Nacht mit mindestens 30 bellenden Hunden im Hotel. Wir fuhren mit Urkunde und Sonderpreis in Form einer Sachertorte (!) gleich zu einer jagdlich interessierten Tante, die uns den Kaufpreis unseres Hundes stiftete, wobei wir verschwiegen, dass auch unsere Eltern aus lauter Begeisterung das Gleiche getan hatten.

Barry wuchs zu einem sehr schönen Vizsla heran, was wohl auf seine Verwandtschaft mit Archibald v. d. Kettnitzmühle zurückzuführen war. Wir schleppten ihn überall mit hin, damit ihn auch alle bewundern konnten: in Kaufhäuser, ins größte Gewühl beim Stadtfest, er fuhr mit im Sessellift und bekam eine Urkunde für eine Wattwanderung von Föhr nach Amrum und zurück. Herr Berr hatte einmal scherzhaft gesagt: der Vizsla ist kurz vor der Menschwerdung – wir waren damals fest davon überzeugt.

Und immer wurde geübt, Schleppen gelegt, Fuchs über Hindernis, der Apportierbock wurde immer schwerer, Rücksuchen vom Handschuh bis zum Schlüsselbund, sogar Vaters Zahnprothese musste einmal im tiefen Schnee gefunden werden. Wenn wir beim Angeln waren, trug Barry den Eimer mit Regenwürmern zwischen uns hin und her, auch die Bierflasche und die Vesperbrote. Im Haus überbrachte er Zettel mit

Nachrichten von einem zum anderen. Einmal apportierte er einen über meterlangen Hecht aus der eisigen Altmühl, der da eingefroren gewesen war.

Wir fuhren zu jedem Vizsla-Treffen im bayerischen Raum, auch nach Ungarn und in die Slowakei. Barry war ein ausgesprochener Prüfungsfan, und so absolvierte er ohne Schwierigkeiten die HZP und die VGP. Bei Treibjagden war er unermüdlich. Oft haben wir noch lange auf ihn gewartet, wenn die anderen schon beim Schüsseltreiben saßen, bis er dann doch noch aus einem unwirtlichen Gelände einen beschossenen Hasen brachte. Auch beim Entenjagen arbeitete er vorbildlich. Oft wurde mein Mann auch zu Nachsuchen geholt. Es gab wenige gute Hunde im Umkreis. Der Vizsla war ja unter Jägern zu dieser Zeit noch kaum bekannt. In der Nähe von Flensburg – wir machten da Urlaub – waren bei einem Volksfest auch die Jäger mit ihren Hunden mit Vorführungen dabei. Es waren alle möglichen Rassen vertreten, aber kein Vizsla. Mein Mann schloss sich also dem Ring wie selbstverständlich an. Ablegen wurde verlangt und Heranpfeifen. Unser Barry brachte sogar noch seine Leine mit und erntete von den Zuschauern doppelten Beifall. Der leitende Jäger wusste zu „Vizsla“ überhaupt nichts zu sagen und war auf die Stichworte meines Mannes angewiesen.

Ja, und dann begannen die Probleme: Barry war erwachsen geworden und wollte seinen Kopf gegen die Familie durchsetzen. Wir hatten ihn zu sehr verwöhnt! Meinen Mann akzeptierte er als „Leithund“, aber die anderen knurrte er wiederholt an, so dass sich die Frage stellte: Barry oder ich? Oder aber noch ein Hund! Barry war damals vier Jahre alt und hatte in der Nähe von Hamburg für Nachwuchs gesorgt. Aus diesem Wurf erwarben wir „Bine v. d. Waldstraße“. Die Mutter, Puckie, hatte ein angenehmes Wesen, war er sehr guter Jagdhund und sogar auf Sauen im Einsatz, die in diesem Revier zu zahlreiche vorkamen.

Bine hatte es nicht leicht. Schon auf der Heimfahrt wurde sie von Barry angeknurrt. Sie lag auf meinem Schoß, denn sie sollte ja mein Hund werden, und sie reckte immer wieder ihre kleine Schnauze neugierig und vertrauensvoll zu Barry hin. Als sie später von Barrys Korb Besitz ergreifen wollte, befürchtete ich Schreckliches. Aber sie ging unbeirrbar und stur ihren Weg und hatte innerhalb weniger Tage ihren grantigen Vater um den Finger gewickelt. Sie durfte auf ihm herumklettern, mit ihm stundenlang raufen und Kräfte messen, und er zeigte ihr seinerseits, was er von der Welt wusste.: nämlich die Fährten im Revier, wie man Weihnachtsplätzchen vom Tisch holt und eine tote Amsel apportiert, wie man alkoholgefüllte Pralinen auf dem Teppich ausdrückt bevor man sie frisst und wie man Katzen vertreibt, um an ihre Futternäpfe zu kommen. Manchmal konnte man sogar mit ihnen aus einem Napf fressen. Barry schwoll in dieser Zeit auf das Doppelte an Gewicht, denn noch überließ ihm die kleine Hündin oft ihr eigenes Futter. Wir wurden damals auf eine allgemeine Hundeausstellung in Nürnberg eingeladen, um unsere Jagdhunderasse würdig zu vertreten, und wir haben uns mit unserem fetten Rüden und seiner spindeldünnen Tochter sehr geniert.

Gelernt haben wir aber auch, dass es für Hunde nichts Besseres gibt, als in Gesellschaft aufzuwachsen. Und das haben wir seither auch so gehalten, auch wenn es manchmal Anfangsprobleme gab. Bine hat dabei spielend gelernt, was wir Barry

mühsam beibringen mussten. Barry wurde in seinem ganzen Wesen wieder umgänglicher. Und Bine wurde nun auf ihre Prüfungen vorbereitet, und es zeigte sich, dass sie, wenn möglich, die „Arbeit“ auf Barry abwälzte. Besonders am Wasser war Barry unermüdlich, Bine wartete am Ufer bis er die Ente brachte und nahm sie ihm ab. Es halfen also wieder nur Ausdauer und Belohnung, um sie zu selbständiger Arbeit zu animieren. War der Boden feucht, schaffte sie die Downlage in der Schwebe. Auch „Sitz“ ließ sich auf einem Beim bewerkstelligen, wenn ihr das Gelände nicht passte. Bei Prüfungen sah Bine keinen Sinn darin, als 25. Hund an derselben Stelle dieselben Aufgaben zu absolvieren und z. B. die nochmal ausgeworfene Ente zu bringen, die sie doch vorher schon einmal einwandfrei apportiert hatte. Im Laufe der Zeit wurde sie ein zuverlässiger Jagdhund bei Treibjagden und arbeitete mit großer Sorgfalt auf der Fährte, konnte aber auch eine außergewöhnliche Geschwindigkeit entwickeln, wenn es darauf ankam. Ich bin kein Jäger und habe meinen Hund nur bis zur HZP ausgebildet. Der Hauptgrund war, um ehrlich zu sein, weil sie mir keinen Fuchs apportiert hätte. Erst mit sieben Jahren entwickelte sie unvermutet einen wütenden Eifer und attackierte und apportierte Füchse ohne Probleme.

Bine wurde mein treuer Schatten. Wir haben an vielen Treibjagden teilgenommen, und ich habe anfangs oft Missfallen erregt, denn ich war ja kein Jäger und hatte außerdem noch so einen ausgefallenen Hund dabei. Aber ich wollte vor allem, dass Bine ein guter Hund wurde. Ich habe sie nach jedem Hasen schickt, auch wenn er in meiner Nähe geschossen wurde und ich ihn selbst hätte aufheben können. Ich habe meinen Hund auch auf Sicht suchen lassen, am Anfang zur Übung des Bringens, auch wenn es nicht unbedingt erforderlich war, was mir den Verweis einbrachte: wer soll denn diesen Hasen noch essen? Der Vizsla hat nun mal nicht den unbedingten Ehrgeiz. Aber meine Methode hat sich bewährt, denn Bine brachte bald unermüdlich, auch über weite Strecken oder im Wald auf der Spur zuverlässig alles und ohne zu knautschen. Ein interessantes Erlebnis hatten wir im eigenen Revier: Ich wurde zur Nachsuche geholt, ein Hase war beschossen worden und nicht mehr zu sehen. Ich setzte meine Bine an, sie jagte übers Feld davon und kam nach langer Zeit wieder: ohne Hasen. Ich setzte sie wieder an: das gleiche Bild obwohl genügend Schweiß zu sehen war. Also ging ich, angeleint, mit ihr mit und machte ihr schwere Vorwürfe. Es lag allerhand Schnee und ich hätte, dachte ich, den Hasen auch ohne Hund gefunden. Aber mein Hund hatte doch recht – und das bestätigt sich ja immer wieder! Der Hase hatte sich an der Straße in eine Röhre eingeschoben. Was wollte mein Hund also machen? Ja, und dabei zeigte sich der einzige Nachteil des Vizslas (es mag immer Ausnahmen geben): er gibt keinen Standlaut!

Wenn man so eng mit seinem Hunden zusammen lebt und sie nicht im Zwinger wegsperrt, wenn sie in der Lage sind, meist frei bei Fuß zu gehen, wenn man sie auf Wanderungen mitnimmt oder sie beim Ausritt neben dem Pferd herlaufen können, wenn sie im Hotelzimmer bleiben und im Haushalt zwischen Freund und fremd unterscheiden lernen müssen, dann stellt man auch fest, dass sie nicht nur gebrüllte Kommandos verstehen, wie man das oft hören kann. Natürlich erfordert eine Ausbildung eine sehr intensive Beschäftigung und viel Geduld. Unsere Vizslas haben immer sehr

viele Sätze verstanden, ob nun durch den Tonfall oder aufgrund der Wörter, die sie unterscheiden lernten. Wir haben jedenfalls von Anfang an immer mit Sätzen mit ihnen geredet (und natürlich mit Zeichen), wobei sicher der gefürchtetste Satz ist: Bleibt fein hier, wir kommen gleich wieder!

Gern hätte ich von Bine Nachwuchs gehabt. Sie hatte meistens nur einmal im Jahr ihre Hitze, für alle Beteiligten eine schreckliche Zeit in unserem Haus. Der Rüde jammerte Tag und Nacht. Aber irgendwie gingen die gefährlichen Tage auch vorüber mit fest verschlossenen Türen und Ohropax. Als Bine sieben Jahre alt war hatte ich endlich Gelegenheit, einen Wurf zu planen. Aber sie war an deren Rüden total uninteressiert. Ich fuhr mit ihr in die Pfalz, sie biss den Auserwählten weg, und er zeigte ihr recht deprimiert nur noch seinen Garten. Dann fuhr ich nach Höchstädt an der Donau und verbrachte mit einem sehr begeisterten Rüden und seinem Besitzer einige etwas peinliche Stunden im Revier. Mehrmals fuhren wir dahin. Wir kamen auf Idee, das Paar in den großen Zwinger zu sperren. Da standen sie dann mit hängenden Ohren, und es war klar, ich musste mit hinein, um meiner Hündin Mut zu machen. Auch das half nichts, denn der Rüde verlangte nun auch nach seinem Herrn. Als der in den Zwingen kam, schlüpften die beiden Hunde hinaus, und nun standen wir uns anders herum sinnlos gegenüber. Also, es wurde wieder nichts. Ein letzter Versuch mit einem Vizsla-Jüngling auf unserem Grundstück brachte auch keinen Erfolg. Schade, denn Bine war ja eine ausdauernde, sichere Jagdhündin geworden mit einem sehr angenehmen Wesen. Und auch ihr Vater, Barry, brachte alle vererbenswerten Eigenschaften mit. Beide Hunden waren immer gesund. Beide haben sich ab und zu mal überfressen. Wir fütterten im Wechsel rohes Rindfleisch und Pansen, Dosenfutter und Trockenfutter auf zwei Mahlzeiten verteilt. Auch Kalbsknochen zum Benagen und als Höchstes morgens ein Leberwurstbrot. Dazu natürlich jede Menge Bewegung.

Barry war inzwischen 13 Jahre alt geworden und Bine neun als wir uns entschlossen, wieder einen Welpen ins Haus zu nehmen. Barry hatte in der Pfalz für Nachkommen gesorgt und wir erwarben einen Enkel. Der Züchter hatte mit dem Wurf Pech gehabt, die meisten Welpen waren – vermutlich – durch einen Brechdurchfall eingegangen. Und so bekamen wir auch nicht den ausgesuchten Rüden, sondern den einzigen übrig gebliebenen: Arco vom Schwanenhof. Arco jaulte auf der ganzen Heimfahrt aus voller Kehle und sah sich zu Hause einer Übermacht von zwei Katzen und zwei Hunden gegenüber. Es war Januar und so kalt, dass er lieber seine „Geschäfte“ drinnen als draußen verrichtete. Der alte Hund war auch nicht mehr sauber. Der Zwinger war ja nie benutzt worden. Wir hatten ja nun schon den zweiten Welpen im Januar bekommen, bei Temperaturen von etwa 20 Grad minus, da spielte sich sowieso alles im Haus ab. Es hieß also ständig aufpassen und aufwischen. Wer annimmt, dass Hundehaltung etwas ganz Einfaches ist, der irrt! Es dauerte sieben Wochen, bis der „Neue“ sauber war! Auch sonst hielt er uns auf Trab, Barry war ja ein vorbildlicher Welpe gewesen, Bine hatte nur einen Anfall von Zerstörungswut gehabt und buddelte gelegentlich mal im Garten. Arco dagegen benagte alles: Stuhlbeine und Tischplatten, unser Schuhvorrat halbierte sich, da für ihn nur jeweils ein Schuh interessant war, und ganz besonders hatte er es auf Tapeten abgesehen.

Unser alter Hund wurde immer schwächer und er genoss es, wenn sich der Kleine eng an ihn anschmiegte und ihn wärmte. Wir hatten uns vorgenommen, das Leben unseres Barry nicht sinnlos zu verlängern. Er war 14 Jahre alt, hatte viel gearbeitet, und nun wurde er immer weniger, nahm kaum noch Nahrung zu sich und war öfter mal desorientiert. Die Trennung war nicht nur für uns schmerzlich, sondern auch Bine hatte ihn nicht vergessen. Sie fraß schlecht, hatte keine Lust mehr am Laufen und es dauerte über zwei Monate, bis es der Junghund geschafft hatte, ihr wieder Freude am Leben zu vermitteln. Er animierte sie hartnäckig zum Spielen, kletterte auf ihr herum und schließlich tobte sie wieder mit ihm durch Haus und Garten und arbeitete bei den Jagden wie zuvor.

Als auch Bine gestorben war, erwarben wir noch „Bellone vom Linshof“, die mir später sechs Welpen brachte. Auch da gäbe es noch allerhand zu erzählen. Die Welpen waren prächtig, und die etwa 10 Wochen mit ihnen in Haus, Garten und Revier gehören mit zur schönsten Zeit mit unseren Hunden. Eine kleine Hündin mussten wir später zurücknehmen – sie war falsch ernährt und schlecht gehalten worden (von einem Jäger) und hatte HD auf einer Seite und eine Entzündung der langen Röhrenknochen. – auch das eine längere Geschichte. Wir haben, zusammen mit unseren anderen Hunden, es geschafft, dass sie wieder laufen konnte und auch die Brauchbarkeitsprüfung mühelos absolvierte. Sie ist, als unser letzter Vizsla, noch mit uns in die Uckermark gezogen und wurde 13 Jahre alt.

Wir waren nur 14 Tage ohne Hund. Aber wir wollten in unserem fortgeschrittenem Alter keinen Welpen mehr aufziehen und übernahmen eine von den Besitzern in Ungarn nicht mehr „gebrauchte“ 4-jährige Labrador-Vizsla Mischlingshündin. Der Anfang war schwer: sie verstand ja kein Deutsch! Heute ist sie ein verständiger Begleit- und Wachhund, und das wollten wir ja auch erreichen. Inzwischen ist sie nun schon achte Jahre alt. Wir sind immer noch der Meinung „ein Leben ohne Hund lohnt sich nicht“ – oder so ähnlich wurde mal gesagt!

Die Geschichte ist etwas lang geworden. Vielleicht kommen Ihnen dabei auch noch mehr Erinnerungen an die alte Zeit mit Josef Rauwolf, und ich hoffe, Sie haben Freude am Lesen!

Wir verbleiben – Vizsla-begeistert –

Ihre Veronika Obst

und Mann

Die Landesgruppen

Die Grenzen der Landesgruppen orientieren sich an den Wirkungsbereichen der Landesjagdverbände.

LG Baden-Württemberg

LO+GZW Winfried Hammer, Panoramastr. 36, 73630 Remshalden, Tel. 0 71 51 / 7 12 94, E-Mail: lo@bw.vuv-vizsla.de
stellv.LO Ulrike Steinbach, Adolf-Kolping-Str. 20 88316 Isny, Tel.: 07562 974258, Email: stellv.lo@bw.vuv-vizsla.de
GF Ines Rundel, Am Bildstock 11/1, 72505 Krauchenwies, Tel. 07576/901422, E-Mail: gf@bw.vuv-vizsla.de
KW Claudia Schimpf, Rosenstr. 31, 71116 Gärtringen, Tel: 0176/31767449, E-Mail: kasse@bw.vuv-vizsla.de
Beisitzerin: Andrea Reinhardt, Killweg 49, 72202 Nagold, Tel: 07452 6399140, E-Mail: beisitzer@bw.vuv-vizsla.de

LG Bayern

LO: komm. Hans Spannbauer, Kirchberg 47, 84307 Eggenfelden, Tel. 08721 /10161,Fax: 08721/1273864, E-Mail:spannbauer@web.de
stellv. LO: Hans Spannbauer , s. o.
GZW: Elisabeth Richter, Schnotting 5,85414 Kirchdorf, Tel.: 0171/9952107, Fax: 08166/9379, E-Mail: info@dritter-herzog.de
Kassenwart: Katharina Geng, Füssen/Allgäu, Tel.:0170/2116600, E-Mail: kasse.vuvbayern@gmail.com
Internetb.: Claudia Kreibich, Mühlenweg 6, 91481 Münchsteinach, Tel.: 09166/996944, E-Mail: claudiakreibich@yahoo.de
Beisitzer: Kai Uwe Steeg, Karwinkel 13, 97204 Höchberg, Tel.: 0170/4348205, E-Mail: mail@kaisteeg.de
Myriam und Dietmar Schmalz, Lützelburger Str. 16, 86456 Gablingen, Tel.: 08230/7959, E-Mail:schmalz-gablingen@t-online.de
Silvia und Martin Kremmling, Marienstrasse 2, 86424 Dinkelscherben, Tel.: 08292/951178, E-Mail:silvia.kremmling@aol.de

LG Bremen/Nordniedersachsen

LO Ursel Düllmann ,Schlipp 14, 27607 Langen, Tel. 04743/278564, E-Mail: po2@verein-ungarischer-vorstehhunde.de
stellv. LO Carl-Wilhelm Rathjen, Werschenreger Str. 48, 27721 Ritterhude, Tel. 04292/9186, Fax 04292/4434, E-Mail: cwrathjen@t-online.de
GF Christian Trautmann von Salzen, In der Weide 2, 27327 Schwarme, Tel. 04258/983400, Fax 04258/983405, E-Mail: trautmann@dhg-online.de
KW Carmen Holthus, Dörrieloh 79, 27259 Varel, Tel. 04274/963961, E-Mail: kasse@verein-ungarischer-vorstehhunde.de
PO Heinrich Tiedemann · Heerde 57, 27245 Kirchdorf, Tel. 04273/553 o. 699, Fax 04273/1809, E-Mail: tiedemannh@t-online.de
GZW Linda Lachmund, Rehrßer Str. 8, 28857 Syke, Telefon Büro 0421-4081404 E-Mail: zuchtrichter-obfrau@verein-ungarischer-vorstehhunde.de
Beisitzer: Niko Köper, Heerde 68, 27245 Kirchdorf, Telefon 04273-961008, Handy 01738525960, E-Mail niko.koeper@ewetel.net
Internetb.: Corinna Rathjen, Werschenreger Str. 48, 27721 Ritterhude, Tel. 04292/9186, Fax 04292/4434, E-Mail: katje87@gmx.de

LG Hamburg/Schleswig-Holstein/Mecklenburg-Vorpommern

LO Torsten Seehaase, Hauptstr. 22, 22965 Todendorf, Tel. 04534/291816
stellv. LO Tim Jahnke, Merkurring 108, 22143 Hamburg, Tel: 016094469579, timjahnke@atj.info
GF Katja Gersdorf · Hauptstraße 8 · 22946 Brunsbek 3 · Tel. 04107/9747 · E-Mail: katja.gersdorf@gmx.de
KW Denny Duwe · Waldreiterweg 143 · 22927 Großhansdorf · Tel. 04102- 2038901 · Mob. 0177- 2776594
PO+Internet Dr. Gisela Heilmann · Kaffeegang 15 · 22941 Bargteheide · Tel. 04532/ 501534· E-Mail: drs.heilmann@t-online.de
GZW Marc Maschmann, Hüttmannsweg 17, 24641 Hüttblek, Tel.: 04194-980962

LG Hessen

LO. Kathrin Helwig, Sportweg 35, 34613 Schwalmstadt. Tel: 06691-915350, helwig-muench@t-online.de
stellv.LO Dr. Sandra Rafalzik, Goethestr. 17, 35582 WZ-Dutenhofen. Tel: 0176-64620294, sandra@rafalzik.com
GF und KW Juliane Wagner, Wohnstr. 5, 34123 Kassel. Tel: 0173-7002846. schatzjule@vodafone.de
PO Petra Diebelius, Aderbornstr. 8, 63633 Birstein. Tel: 0160-90707073, petra.diebelius@gmx.de
GZW Ralf Helwig. Sportweg 35, 34613 Schwalmstadt. Tel: 06691-915350. helwig-muench@t-online.de
Beisitzer Sabine Kleindiek, Heidelberger Landstr. 1, 64297 Darmstadt. Tel: 0171 2842505, sabine.kleindiek@web.de

LG Niedersachsen

LO Sandra Flick, Winkelfeld 10, 21423 Winsen (Luhe), 0151 / 23 25 43 45, Sandra.Flick@VUV-Niedersachsen.de
stv. LO Bettina Geers, Wippertalweg 2a, 38170 Schöppenstedt, 0170 / 23 22 150, Bettina.Geers@VUV-Niedersachsen.de
GF Carsten Schüler, Winkelfeld 10, 21423 Winsen (Luhe), 0170 / 27 35 919, Carsten.Schueler@VUV-Niedersachsen.de
KW Kerstin Laugsch, Dorfstr. 16, 29389 Bad Bodenteich, 01577 /78 71 504, Kerstin.Laugsch@VUV-Niedersachsen.de
GZW Carina Loszynski, Lupinenhof, 21368 Dahlenburg , 05851 / 72 77, Carina.Loszynski@VUV-Niedersachsen.de
stv. GZW Jutta Schmidt, Fröbelweg 1, 38518 Gifhorn, 05371 / 15 225, Jutta.Schmidt@VUV-Niedersachsen.de
Beisitzer Chia Fastabend, Burgwedeler Str.30, 30916 Isernhagen, 0151 / 19 44 57 26, Chia.Fastabend@VUV-Niedersachsen.de
Petra Frobel-Cikulis, Hinter dem Hagen 62, 29389 Bad Bodenteich, 0170 / 21 14 452 , Petra.Frobel-Cikulis@VUV-Niedersachsen.de

LG Nordrhein-Westfalen

LO Josef Ernesti, Kanonenstr. 85, 45731 Waltrop, Tel. 02309-785918, mobil 0152-07075944, E-Mail: josef.ernesti@web.de
stellv. LO Stefan Maas, Mozartstr.31, 47057 Duisburg, Tel.: 0203/375 090, E-Mail: familie.maas@t-online.de
KW Heidrun Rudolfi, Telegrafenstr.35, 42477 Radevormwald, Tel.: 0171/ 802 4636, E-Mail: info@hr-bueromanagement.de
GZW Christian Lüke, Ludgerusweg 2, 33758 Schloß Holte-Stukenbrock, Tel.: 052 57 - 93 84 20, E-Mail: sennerwilddieb@web.de
Beisitzer: Herr Dirk Strackbein, Jägerhofstr. 38, 42119 Wuppertal, Tel. 0171 - 4221064, Dirk.strackbein@diskurs.net
Internetbe. Anja Kleinschmidt, Moorkamp 6, 48727 Billerbeck, Tel.0157-35581415, E-Mail: anja.kleinschmidt@web.de

LG Rheinland-Pfalz/Saarland

LO+PO Melissa Michel, Weinstr. 85, 76857 Albersweiler, Tel. 06345-953227, Handy 0176-23914660, Email gf.vuv-rlp-saar@t-online.de
Stellv. LO Tobias Schuch, Ellerngasse 4, 55237 Lonsheim, Tel. 06734-7118, Handy 0173-3287816, Email toschuch@t-online.de
GF Horst Klosen, Salzbornstr. 18, 66839 Schmelz, Handy 0151-51187731, Email horst.klosen@t-online.de
Kasse Bianka Heidenreich, Eleonorenstraße 13,55597 Wöllstein, Tel. 06703/2296 Handy 0157-87606376; bianka.heidenreich@t-online.de
Beisitzer Sven Märdian, Hauptstr. 48a, 76879 Hochstadt, Tel. Tel. 06347-8796, Handy 0151-15772269

LG Thüringen/Sachsen

LO+GZW Horst Zimmermann, Schulstraße 7a, 99713 Abtbessingen, Tel./Fax 036020/88787 · Mobil 0177 616 3622,
E-Mail: zimmermann_do@web.de
KW: Hendrik Keiling, Bierweg 15, 99958 Gräfentonna, Tel. 0172/3430037, E-Mail: hendrik.keiling@yahoo.de

Verein Ungarischer Vorstehhunde e.V.(VUV)
Mitglied im JGHV–VDH–FCI

Ehrenvorsitzende:
Gerhard Delhougne, Heiko Bormann

Der Vorstand und die Obleute

1. Vorsitzender:
Björn Ebeling · An der Schule 2a · 31311 Uetze-Katensen · Tel: 0171/7766460 · Fax 05173/9252529 ·
E-Mail: praesident@verein-ungarischer-vorstehhunde.de

2. Vorsitzende:
Dr. Claudia Bünger, Im Felde 7, 29690 Essel, Tel. 0151/23050790,
E-Mail: stellv.vorsitzender@verein-ungarischer-vorstehhunde.de

Geschäftsführer:
Winfried Hammer · Panoramastr. 36 · 73630 Remshalden · Tel. 07151/71294 · Fax 032121227709 ·
E-Mail: gf@verein-ungarischer-vorstehhunde.de

Hauptzuchtwartin:
Rita Lehner, Irnkofen 3, 93089 Aufhausen, Tel. 09454/479, E-Mail: hzw@verein-ungarischer-vorstehhunde.de

Stellv. Hauptzuchtwarte:
Heinrich Tiedemann, Heerde 57, 27245 Kirchdorf, Tel: 04273/553 oder 699, Fax 04273/1809 E-Mail: hzw-stellv1@verein-ungarischer-vorstehhunde.de
Linda Lachmund, Rehrßer Str. 8, 28857 Syke, Telefon Büro 0421-4081404 · Fax 0421/4173093 · E-Mail: hzw-stellv2@verein-ungarischer-vorstehhunde.de

Kassenführerin:
Carmen Holthus · Dörrieloh 79 · 27259 Varel · Tel. 04274/963961 · E-Mail: kasse@verein-ungarischer-vorstehhunde.de

Zuchtbuchführerin:
Elisabeth Vogl-Leierseder, Sperlingstraße 2, 82377 Penzberg · Tel.: 08856/8024885, Fax: 08856/8036267 ·
E-Mail: zba@verein-ungarischer-vorstehhunde.de

Obmann für das Prüfungswesen:
Heinrich Tiedemann, Heerde 57, 27245 Kirchdorf, Tel. 04273/553 o. 699, Fax 04273/1809 ·
E-Mail: po@verein-ungarischer-vorstehhunde.de

Stellv. Obfrau für das Prüfungswesen:
Ursel Düllmann, Schlipp 14, 27607 Langen-Sievern, Tel. 04743/278564,
E-Mail: po2@verein-ungarischer-vorstehhunde.de

Obfrau für das Zuchtrichterwesen und Zuchtschaubeauftragte:
Linda Lachmund, Rehrßer Str. 8, 28857 Syke, Telefon Büro 0421-4081404 · Fax 0421/4173093 · Email: zuchtrichter-obfrau@verein-ungarischer-vorstehhunde.de

Ehrenrat des Vereins Ungarischer Vorstehhunde e.V.
Vorsitzender: Rechtsanwalt Johann Heinrich Bremer · Sedanstr. 16 · 31224 Peine

Redaktion LAUT & ECHO:
Björn Ebeling · An der Schule 2a · 31311 Uetze-Katensen · Tel: 0171/7766460 · Fax 05173/9252529
E-Mail: redaktion.lue@verein-ungarischer-vorstehhunde.de

Alle Beiträge für das LAUT + ECHO Heft 123 müssen als Anhang zu einer E-Mail an redaktion.lue@verein-ungarischer-vorstehhunde.de geschickt werden.

Redaktionsschluss für Laut & Echo 123
24. 06. 2018

Mitgliedsbeitrag pro Jahr 40,00 Euro.
Bankverbindung: Verein Ung. Vorstehhunde
Kontonummer 191074541 bei der KreissparkasseGrafschaft Diepholz BLZ 256 513 25
IBAN DE 12 2565 1325 0191 0745 41 · BIC BRLADE21DHZ

VOSSKO

LECKERE SNACKIDEEN – AUS GEFLÜGEL, FLEISCH UND SOJA

FERTIG GEBRATEN, HOCHVEREDELT UND TIEFGEKÜHLT

DAS KÖNNTE AUCH IHNEN SCHMECKEN.

Als Spezialist für tiefgekühlte Convenience-Artikel entwickeln wir moderne und innovative Produktideen und bürgen am Standort Ostbevern mit über 600 Mitarbeitern für Produkte von höchster Qualität. Wir sind ständig auf der Suche nach Verstärkung für unser Team – sei es eine Anstellung im kaufmännischen Bereich oder in der Produktion, ein Ausbildungs- oder Praktikumsplatz. Wenn Sie Spaß am Erfolg haben und mit uns wachsen möchten, schauen Sie sich unsere aktuellen Stellenangebote an:

www.vossko.de/karriere

Vossko Werksverkauf: Unser Laden ist immer freitags von 9 bis 16 Uhr geöffnet.

FERTIG GEGART UND FIX ZUBEREITET. GELINGT IMMER UND SPART ZEIT.

Vossko GmbH & Co. KG
Vossko-Allee 1 · 48346 Ostbevern · Tel. +49 (0) 2532 9602-0 · service@vossko.de
www.vossko.de